

Felix Mendelssohn Bartholdy

Drei Psalmen op. 78

Nr. 1: Psalm 2 „Warum toben die Heiden“

Soli SATB/SATB, Coro SATB/SATB

Nr. 2: Psalm 43 „Richte mich, Gott“

Coro SSAATTBB

Nr. 3: Psalm 22 „Mein Gott, warum hast
du mich verlassen“

Soli SATB, Coro SATB/SATB

Anhang: Erstfassung der Psalmen 2 und 43

herausgegeben von / edited by
David Brodbeck

Stuttgarter Mendelssohn-Ausgaben

Partitur / Full score

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	IV
Faksimiles	XII
Psalm 2 op. 78, 1 „Warum toben die Heiden“	1
Revidierte Fassung (Soli SATB/SATB, Coro SATB/SATB)	
Gloria patri (in canone)(Coro SATB)	13
Psalm 43 op. 78, 2 „Richte mich Gott“	14
Revidierte Fassung (Coro SSAATTBB)	
Ehre sei dem Vater (Coro SSAATTBB)	22
Psalm 22 op. 78, 3	
„Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“	24
(Solo SATB, Coro SATB/SATB)	
Anhang A:	
Psalm 2 op. 78, 1 „Warum toben die Heiden“	36
Erstfassung (Soli SATB/SATB, Coro SATB/SATB, Organo)	
Anhang B:	
Psalm 43 op. 78, 2 „Richte mich Gott“	59
Erstfassung (Coro SSAATTBB)	
Ehre sei dem Vater (Coro SSAATTBB)	66
Kritischer Bericht	68

Die *Drei Psalmen* op. 78 liegen bis auf Anhang A auch als Einzelausgaben vor:
Psalm 2 [revidierte Fassung] (CV 40.125/10),
Psalm 43 [Erstfassung] (CV 40.125/20),
[revidierte Fassung] (CV 40.125/40),
Psalm 22 (CV 40.125/30).

Vorwort

Obgleich Mendelssohn eine große Anzahl kirchenmusikalischer Werke nach Texten aus der lutherischen, anglikanischen und römisch-katholischen Tradition komponierte, waren nur wenige für den liturgischen Gebrauch bestimmt. Die meisten datieren aus dem Winter 1843–44, als der Komponist – inmitten der Wiedergeburt lutherischer liturgischer Ordnungen – nach Berlin berufen wurde, um als Generalmusikdirektor König Friedrich Wilhelms IV. die evangelische Kirchenmusik in ganz Preußen zu beaufsichtigen. Schon bevor Mendelssohn im Dezember 1843 sein Amt am Berliner Dom übernahm, wurde die Preußische Agende revidiert, um dem neugegründeten Domchor eine größere Entfaltung zuzugestehen; ihm wurde jetzt die Aufgabe übertragen, einen Eingangspsaln und einen kurzen Spruch vor dem Halleluja zu singen. Tatsächlich bestand Mendelssohns Hauptaufgabe darin, Chorsätze dieser Texte für die wichtigsten Sonn- und Festtage des Kirchenjahres zu schreiben. Diese Rolle entsprach jedoch nicht ganz seinen eigenen Vorstellungen. Der Klerus und die Hofbeamten mischten sich in die musikalischen Angelegenheiten ein, und die Vorschriften der Preußischen Liturgie – die unter dem Einfluß der „quietistischen“ Palestrina-Bewegung der Zeit nur überwiegend syllabische Sätze der liturgischen Texte im A-cappella-Stil zuließ – waren gegenüber Mendelssohns eigenen künstlerischen Anschauungen zu beengend. Es ist daher nicht überraschend, daß der Komponist nach einer nur kurzen Amtsperiode um Entlassung von seinen Pflichten in der Hauptstadt nachsuchte und er diese Anfang April 1844 verließ.

Mendelssohns kompositorische Leistungen in seiner kurzen Amtszeit umfassen vier Psalmen und Sprüche, ein Gloria patri („Ehre sei dem Vater“) und zwei Choralsätze.¹ Als erstes stand die Komposition der Musik für Weihnachten und Neujahr an. Zur Weihnachtsliturgie gehörten eine Chorkomposition des 2. Psalms und des Spruchs „Frohlocket, ihr Völker“ wie auch Orchesterbearbeitungen von „Vom Himmel hoch“ (dem De-tempore-Lied), „Allein Gott in der Höh“ (Nachdichtung des Gloria in excelsis Deo) und der ersten Strophe des *Te Deum* („Herr Gott, dich loben wir“). Für das *Te Deum* verwendete Mendelssohn wahrscheinlich die Komposition, die er im vorausgegangenen Sommer im Auftrag des Königs zur Feier des tausendjährigen Bestehens des Deutschen Reiches geschrieben hatte.² Die anderen hingegen waren neu: der Psalm (für Soli, Doppelchor und Orgel), der Spruch (für Doppelchor a cappella) und die beiden Choralsätze; alle wurden Mitte Dezember komponiert.³

Ähnlich verlangte die Festliturgie für den Neujahrstag eine Komposition des 98. Psalms und des Spruchs „Herr Gott, du bist unsre Zuflucht“, ferner Sätze für das De-tempore-Lied „Wachet auf“ und nochmals „Allein Gott in der Höh“ und „Herr Gott, dich loben wir“. Der Psalm (für Soli, Doppelchor und Orchester) und der Spruch (für Doppelchor a cappella) tragen das Datum 27. bzw. 25. Dezember.⁴ Sätze für die beiden Choräle lagen natürlich bereits vor; ebenfalls eine Orchesterfassung von „Wachet auf“, die offensichtlich auf Friedrich Wilhelms Anordnung hin in Mendelssohns Satz aus dem Oratorium *Paulus* gesungen

wurde.⁵ Die weiteren musikalischen Beiträge Mendelssohns waren keine Originalkompositionen von ihm selbst. Er ersetzte das Gloria patri, das üblicherweise zum Psalm gehört, durch festliche Chöre aus Händels *Messias*: an Weihnachten durch „Denn es ist uns ein Kind gebo'r'n“ und an Neujahr durch den großen „Halleluja“-Chor.⁶

Im noch verbleibenden Winter schrieb Mendelssohn liturgische Musik nur noch für den Sonntag Judica und den Karfreitag. Alle diese Werke sind für achtstimmigen Chor a cappella gesetzt. Als erstes wurde am 3. Januar 1844 der Psalm 43 für den Sonntag Judica geschrieben; zwei Wochen später beendete der Komponist das dazugehörige „Ehre sei dem Vater“. Die beiden Sprüche, „Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten“ und „Um unsrer Sünden“, wurden am 14. und 18. Februar schnell nacheinander beendet, und um dieselbe Zeit entstand der 22. Psalm, der Eingangspsaln für Karfreitag.⁷

Diese eindrucksvolle Folge von Werken entstand unter schwierigen Umständen. Fanny Hensel beschrieb die Stellung ihres Bruders am Dom als „so-so“ und fügte hinzu, daß er es als unmöglich empfand, mit dem Klerus auszukommen.⁸ Obgleich Mendelssohns Schwierigkeiten mit der Kirchenleitung zweifellos teilweise auf seine mangelnde Sympathie für das A-cappella-Ideal in der Kirchenmusik zurückzuführen sind, scheint doch auch ein guter Teil der Auseinandersetzungen den Auffassungen des Komponisten zum Wort-Ton-Verhältnis gegolten zu haben. So

¹ Siehe meinen Aufsatz „A Winter of Discontent: Mendelssohn and the Berliner Domchor“, in: *Mendelssohn Studies*, ed. R. Larry Todd, Cambridge 1992, S. 1–32, dem einige der folgenden Bemerkungen entnommen sind.

² Die Erstausgabe ist im Carus-Verlag (CV 40.124) erschienen, hg. von Roe-Min Kok. Das Autograph befindet sich in Band XXXVIII² des *Mendelssohn-Nachlasses* (Kraków, Biblioteka Jagiellońska [PL-Kj]).

³ Die Autographe dieser Werke befinden sich im *Mendelssohn-Nachlaß*, Band XXXVIII². Die Erstausgabe der beiden Choralsätze, hg. von Günter Graulich, ist im Carus-Verlag (CV 40.414/70) erschienen.

⁴ *Mendelssohn-Nachlaß*, Band XXXVIII². Eine neue kritische Ausgabe des 98. Psalms, hg. von R. Larry Todd, ist im Carus-Verlag (CV 40.075) erschienen.

⁵ Siehe Mendelssohns unveröffentlichten Brief an Conrad Schleinitz vom 10. Dezember 1843: „Ich hörte gestern, daß der König sich an dem Tage [Neujahr 1844] ein Stück aus meinem Paulus für den Dom bestellt.“ Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Handschriftensammlung; zitiert bei Wolfgang Dinglinger, „Ein neues Lied: Der preußische Generalmusikdirektor und eine königliche Auftragskomposition“, *Mendelssohn-Studien*, V, Berlin 1982, S. 104. *Wachet auf* ist das einzige Stück in dem Oratorium, das zur Liturgie des Neujahrsfestes gehört.

⁶ Orgelstimmen zu diesen Chören befinden sich im *Mendelssohn-Nachlaß*, Band XXXVIII².

⁷ Mit Ausnahme des „Ehre sei dem Vater“ sind alle diese Kompositionen im Band XXXIX des *Mendelssohn-Nachlasses* (Biblioteka Jagiellońska) enthalten; das Gloria patri steht im Band XL. Das einzige nicht datierte Werk ist der Psalm 22. Dieses Werk konnte nicht vor dem 13. Februar begonnen worden sein, an dem Mendelssohn die Mitteilung über die dem Kirchenjahr zugeordneten Psalmen vom Karfreitag an erhielt, und es mußte am 18. Februar beendet gewesen sein, als der Komponist ein Blatt mit einem Teil des Psalms für die ersten Takte von „Um unsrer Sünden“ benutzte.

⁸ Brief an Rebecka Dirichlet vom 30. Januar 1844, zitiert nach Sebastian Hensel, *The Mendelssohn Family (1729–1847)* from Letters and Journals, 2. revidierte Ausgabe, übersetzt von Carl Klingemann, 2 Bände, 1882, Reprint New York 1969, II, S. 252.

weisen insbesondere die Psalmen 2 und 98 deutlich einen unliturgischen Stil auf, bei dem die Textverständlichkeit dem musikalisch-dramatischen Ausdruck geopfert wird. Mendelssohn greift häufig auf Wortwiederholungen zurück, so im dritten Satz des 2. Psalms (dessen vierzig Takte sich über einen einzigen Vers entfalten); gelegentlich bindet er zwei Textzeilen zusammen, wie am Schluß desselben Werkes mit seiner Verknüpfung einer ernsten Warnung vor dem Zorn des Herrn („denn sein Zorn wird bald anbrennen“) mit der hoffnungsvollen Verheißung einer Glückseligkeit für jene, die auf ihn trauen („Aber wohl allen, die auf ihn trauen“).

Diese verhältnismäßig freie Textbehandlung läßt sich verstehen als Ausdruck von Mendelssohns grundlegender Orientierung auf *geistliche*, weniger *kirchliche* Musik, zur kunstvollen Komposition religiöser Texte eher als zur „liturgischen Musik“ im engeren Sinne. Unter diesen Umständen war ein Konflikt mit dem Klerus unvermeidlich, und am Ende entschied sich Mendelssohn einfach für einen Kompromiß, um sodann um die frühest mögliche Entbindung von seinen Pflichten nachzusuchen. Am 14. Februar 1844 bat er den Hof um die Erlaubnis, die Aufgabe, Psalmen zu komponieren, mit anderen Komponisten zu teilen:

Es ist nicht Untätigkeit oder Mangel an Eifer, was mich zu dieser Bitte veranlaßt ... Zudem ist eine würdige, echt kirchliche Komposition der Psalmen eine Aufgabe, die für einen Einzelnen zu schwer ist, deren vollkommene Lösung gewiß nur durch ein Zusammenwirken verschiedener Kräfte zu erwarten steht ... In musikalischer Hinsicht wäre dabei wohl nur zu bemerken: daß die Komposition des Psalms nach der Lutherschen Übersetzung ohne alle Instrumental-Begleitung (a cappella) erforderlich, daß die Bestimmung dieser Komposition für den Gottesdienst es wünschenswert mache, daß sie deklamatorisch, also mit möglichst geringer Wiederholung der Worte und mit möglichst geringer Figurierung gehalten werde, so daß der Sinn der Worte den Zuhörern verständlich werde ...⁹

Nachdem Mendelssohn verschiedene Komponisten genannt hatte, die mit der Aufgabe betraut werden könnten, fuhr er fort: „Sämtliche dieser Herren sind unter Berücksichtigung der oben angedeuteten musikalischen Bedingungen aufzufordern“.¹⁰

Bezeichnenderweise brach Mendelssohn in seinem letzten Werk für den Domchor mit seiner eigenen früheren Praxis und unterwarf sich den gleichen Beschränkungen, die er jetzt von anderen forderte. Seine Komposition des 22. Psalms ist natürlich ein A-cappella-Werk; überdies sind mehrere Abschnitte „recitativo“ bezeichnet, andere sind nach Art von Intonationen und im Rückgriff auf eine der ältesten Vortragsweisen der Psalmodie geschrieben: im responsorialen Wechsel der Vershälften zwischen einem oder mehreren Solisten und dem Chor. Wortwiederholungen sind in diesem großartigen Werk auf ein Minimum begrenzt; sie treten nur kurz in den Versen 8, 15 und 18 auf, wo die bildhafte Sprache – Spott und Verachtung der Menschen, die trock'ne Zunge und das Los-Werfen nach dem dramatischen Bericht – ihre Verwendung rechtfertigen.

Im Laufe des nächsten Jahres – nach dem Ende der Berliner Amtszeit und neuer Arbeit in Frankfurt, in sicherer Entfernung von Berlin – überarbeitete Mendelssohn mehrere dieser Werke und schuf für den 2. Psalm sogar ein eigenes *Gloria patri* nach liturgischer Vorschrift.¹¹ Später bot er diese Musik dem Berliner Verlag Bote & Bock an, dessen begeisterte Antwort in einem Brief vom 12. Juli 1845 steht: „Das uns letzt beehrende Schreiben enthält die gütige Zusage einer Sonntags Musik, bestehend in Psalm, Gloria und Spruch“.¹² Auf diese Beschreibung passen zwei Reihen von Werken in den Autographen des Komponisten aus dem Jahre 1845. Die erste Reihe enthält die Musik zu Weihnachten: eine revidierte Fassung des 2. Psalms, das neue liturgische *Gloria patri* und eine Neufassung des Spruches „Frohlocket, ihr Völker“; die zweite Reihe die Musik für die Passionszeit: Neufassungen des 43. Psalms, des *Gloria patri* von 1844 und des Spruches „Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten“.¹³ Es ist nicht klar, ob Mendelssohn beabsichtigte, nur eine oder beide Reihen liturgischer Sätze zu veröffentlichen; ebensowenig wissen wir, warum er offensichtlich nicht daran dachte, die Musik für Neujahr und Karfreitag zu veröffentlichen. Jedenfalls erfüllte der Komponist niemals sein Bote & Bock gegebenes Versprechen, und noch zwei Jahre nach seinem Tode waren alle diese Werke unveröffentlicht.

Bald darauf kam jedoch vieles ans Licht. Anfang 1848 fügte Breitkopf & Härtel seiner Edition der *Drei Motetten* op. 69 eine Fassung des „Ehre sei dem Vater“ von 1844 hinzu; und später im gleichen Jahr erschienen zwei weitere Werkgruppen: op. 78, das die revidierte Fassung des 2. Psalms, die Erstfassung des 43. Psalms und die einzige vorhandene Fassung des 22. Psalms enthält, und op. 79, die *Sechs Sprüche*. Überdies veröffentlichte Kistner drei Jahre später den 98. Psalm (op. 91). Trotz dieser postumen Aktivitäten blieben bedeutende Stücke aus Mendelssohns später evangelischer Chormusik unbekannt. So erscheint z. B. eine vollständige Ausgabe der *Deutschen Liturgie*, einer Komposition des Ordinariums im Preußischen Gottesdienst, von König Friedrich Wilhelm IV. 1846 in Auftrag gegeben, erst in Kürze.¹⁴ Die bislang unveröffentlicht gebliebenen Erstfassungen des 2. Psalms und des „Ehre sei dem Vater“ vom Januar 1844 sowie die revidierte Fassung des 43. Psalms erscheinen in der vorliegenden Edition zum

⁹ Zitiert nach Richard Scheumann, „Briefe berühmter Komponisten aus dem Archiv des königlichen Hof- und Domchores zu Berlin“, in: *Die Musik* 8 (1908/9), S. 261.

¹⁰ Scheumann, *op. cit.*, S. 262.

¹¹ Siehe meinen Aufsatz „Eine kleine Kirchenmusik: A New Canon, a revised Cadence, and an Obscure ‚Coda‘ by Mendelssohn“, in: *Journal of Musicology*, 12 (1994), S. 179–205.

¹² Felix Mendelssohn Bartholdy, *Briefe an deutsche Verleger*, hg. von Rudolf Elvers, Berlin 1968, S. 341.

¹³ Alle sechs Werke im *Mendelssohn-Nachlaß*, Band XL (Biblioteka Jagiellońska).

¹⁴ Hg. von Judith Silber Ballan im Carus-Verlag (CV 40.128). Nur die größeren Teile sind bereits im 19. Jahrhundert veröffentlicht worden: das „Kyrie“ in *Musica sacra* V (ca. 1853); das „Heilig“ und „Ehre sei Gott in der Höhe“ in *Musica sacra* VII (ca. 1855).

ersten Mal: die Erstfassung von Psalm 2 in Anhang A, die Erstfassung des „Ehre“ im Anhang B und die revidierte Fassung des 43. Psalms im Hauptteil.

Die beiden Fassungen des 2. Psalms unterscheiden sich voneinander ganz deutlich durch die Existenz einer Orgelstimme in der älteren Fassung – vielleicht ein Zugeständnis an die geringe Leistungsfähigkeit des noch wenig geübten Domchores – und das liturgische *Gloria patri* in der jüngeren Fassung. Und obgleich jede in vier Sätzen nach dem gleichen tonalen Gesamtplan (I–VI–IV–I) angelegt ist, blieben nur wenige Takte der Erstfassung von 1843 in Mendelssohns späterer Durchsicht unverändert. Einer der auffallendsten Unterschiede liegt in den antiphonalen Chorpassagen zu Beginn. Mendelssohn hatte ursprünglich Echowirkungen bei Text und Musik vorgesehen (s. Anhang A, Takt 1–6); Chor I wiederholt sein einleitendes „Warum“ zu der Fortsetzung des Textes in Chor II, der seinerseits das Wort „vergeblich“ wiederholt und zwar gleichzeitig mit dem Beginn des nächsten Verses in Chor I. Im Gegensatz dazu verzichtet die revidierte Fassung auf diese Verflechtung; und nur *ein* textlicher und musikalischer Gedanke erscheint, der sich fließend zwischen den beiden Klangkörpern hin und her bewegt. Mendelssohns Überarbeitung des Beginns des zweiten Satzes führte gleichfalls zu einer klareren, weniger verschachtelten Gestaltung des Textes (vgl. die Takte 42–51 der ursprünglichen Fassung mit den Takten 40–49 der endgültigen Fassung). Die Unterschiede in den Schlüssen dieses Abschnitts sprechen ebenfalls für sich. Während der zweite Satz ursprünglich zu einem Ganzschluß auf *Es* gekommen war (s. Anhang A, Takt 65), führte Mendelssohn später einen Halbschluß in c-Moll ein (Takt 63), der in den bewegteren dritten Satz in derselben Tonart überleitet. Die letzte Verfeinerung vollzieht sich in den Schlußtakt, und wiederum ist es die Frage der Textbehandlung, die unsere Aufmerksamkeit verdient. In der Fassung von 1843 (Takt 137f.) verharren die Bässe bis zum Schluß bei der Warnung vor Gottes Zorn (dazu singen sie in einer entsprechend dunkleren Stimmelage als zuvor); in der revidierten Fassung hingegen vereinigen sich alle Stimmen (Takt 136f.), um am Ende die hoffnungsvolle Verheißung zu verkünden.

Psalm 43 besteht aus drei Teilen, gegliedert durch Tempowechsel und den entsprechenden Bildgehalt des Textes. Das *Con moto* des Beginns schildert ein dringendes Verlangen nach Rechtfertigung und Rettung. Nach traditioneller liturgischer Praxis teilt der Komponist seinen achtstimmigen Chor in zwei antiphonale Gruppen, um die Stimmen erst bei den Worten „Sende dein Licht und deine Wahrheit“ zu vereinigen. Das nachfolgende *Andante* wiederholt viel von der Thematik des vorhergehenden Abschnitts, aber nun in einer veränderten Bewegung, die anschaulich das Bild einer frohen Prozession zum Altar Gottes vermittelt. Diese „tänzerische“ Musik weicht schließlich dem abschließenden *Allegro maestoso* und seinem mahnenden Ruf nach Ehre und Glauben; hierbei zitiert Mendelssohn seine frühere „händelsche“ Komposition des Psalms 42 (von 1837), die mit denselben überschwenglichen Worten endet. Dieses Zitat aus einem früheren dra-

matischen Werk für Soli, Chor und Orchester, das in kürzerer Form bereits in der ursprünglichen Fassung erscheint (s. Anhang B, Takte 73ff.), kann man wohl als ein Zeichen von Mendelssohns Mißfallen ansehen, unter den Zwängen der Preußischen Liturgie arbeiten zu müssen. In der revidierten Fassung, die etwas länger ist und einem anderen tonalen Aufbau folgt, erweiterte Mendelssohn das Zitat (Hauptteil, Takt 80ff.). Die auffallendsten Veränderungen liegen jedoch im *Andante*, das eine freiere Textbehandlung und eine dissonantere harmonische Sprache zeigt, als dem Klerus am Dom genehm gewesen sein dürfte.

Die Komposition des Passionspsalms 22, Mendelssohns Abschiedswerk am Dom, ist in jeder Hinsicht die eindrucksvollste unter den dreien. Das *Andante* zu Beginn, in e-Moll, übernimmt wirkungsvoll die Formen der responsorialen Psalmodie mit stilisierten Intonationen im Tenor und choralähnlichen Antworten des vollen Chores. Ein kurz aufbrechendes *Allegro* zu dem Spottvers „Er klage es dem Herrn, der helfe ihm aus und errette ihn, hat er Lust zu ihm“, mit einer ausdrucksvollen Reihe von absteigenden chromatischen Schritten und einem Halbschluß auf *Fis* (Takte 54–56) leitet den 2. Satz (*Andante con moto*) ein. Hier liegen in der Komposition nun Kontraste anderer Art vor: In einer fließenden melodischen Passage, die den heftigen, drängenden Bildern des dramatischen Berichts entspricht, stellt Mendelssohn ein Soloquartett dem Chor gegenüber. Dieser Abschnitt geht über in ein Gebet („Aber du, Herr, sei nicht ferne“), dessen Ton hoffnungsvollen Flehens eindrucksvoll von der unerwarteten Wendung in die Dur-Tonika aufgenommen wird (Takt 84f.). Das lobpreisende *Assai animato*, das nun folgt, enthält ein weiteres Beispiel für kontrastierende Schreibweise, die auch den antiphonalen Wechsel zwischen den beiden Chören einschließt. Die beiden Chöre vereinigen sich jedoch schnell bei dem Text „Dich will ich preisen in der großen Gemeinde“, und das Werk schließt mit einer Wiederaufnahme des responsorialen Beginns, wobei hier jedoch die Musik in Es-Dur bleibt und die Zeilen mit Intonationscharakter, die hier melodischer als zu Beginn des Psalms gehalten sind, an die des zweiten Satzes erinnern. Offensichtlich schrieb Mendelssohn kein eigenes *Gloria patri* für diesen Psalm. Vielleicht übernahm er, aus Gründen der Liturgie, für die Durchführung im Dom am Karfreitag 1844 seinen Satz vom vorhergehenden Januar und transponierte ihn, wie später in der Deutschen Liturgie, von F-Dur nach E-Dur. Doch allein der Musik wegen scheint eine abschließende Doxologie kaum erforderlich zu sein. Denn dem letzten Vers („Denn der Herr hat ein Reich, und er herrscht unter den Heiden“) ist eine nach Moll ausweichende plagale Kadenz gegeben, die eines der schönsten Chorwerke Mendelssohns zu einem unvergleichlichen Schluß führt.

Herausgeber und Verlag danken der Biblioteka Jagiellońska in Kraków freundlich für die Bereitstellung der Quellen, die Publikationserlaubnis und die Genehmigung zur Faksimilierung.

Pittsburgh, PA, USA, Sommer 1997
Übersetzung: Willi Schulze

David Brodbeck

Foreword (abridged)

Although Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) composed a great number of sacred works, on texts associated with the Lutheran, Anglican, and Roman Catholic traditions, only a few were intended for liturgical use. Most date from the winter of 1843–44, when, in the midst of a rebirth of Lutheran liturgical practices, the composer was called to Berlin to act as Generalmusikdirektor to King Frederick William IV and charged to supervise Protestant church music throughout the Prussian monarchy. In anticipation of Mendelssohn's assumption of duties at the Berlin Cathedral, in December 1843, the Prussian Agenda was revised to allow a more prominent role for the newly established Cathedral Choir, which now was assigned the task of presenting an Introit Psalm and short Verse before the Alleluia. Indeed, Mendelssohn's principal task lay in composing choral settings of these texts for major Sundays and feast days of the Church Year. This role was not a congenial one, however. The clergy and court bureaucrats meddled in musical affairs, and the very rubrics of the Prussian liturgy – which under the influence of the “quietistic” Palestrina movement of the time permitted only a cappella, virtually neo-syllabic settings of the required texts – were too constraining of Mendelssohn's own artistic inclinations. It is not surprising, then, that after only one season the composer sought a release from his duties in the capital, which he departed in early April 1844.

Mendelssohn's compositional efforts during this brief tenure amount to settings of four Psalms and Verses, one setting of the *Gloria Patri* (“Ehre sei dem Vater”), and harmonizations of two chorales.¹ First to be composed was music for Christmas and New Year's Day. The Christmas liturgy called for choral settings of Psalm 2 and the Verse “Frohlocket, ihr Völker,” as well as orchestrally accompanied settings of “Vom Himmel hoch” (the chorale de tempore), “Allein Gott in der Höh” (the chorale paraphrase of the *Gloria in excelsis Deo*), and the opening stanza of the *Te Deum* (“Herr Gott, dich loben wir”). For the *Te Deum* Mendelssohn probably used the setting he had made during the previous summer, which the king had ordered in commemoration of the 1000th anniversary of the founding of the German Reich.² The others, by contrast, were fresh works; the Psalm (written for soloists, double choir, and organ), the Verse (for double choir a cappella), and the two chorales, all were written in the middle of December.³

Similarly, the festive liturgy for New Year's Day required settings of Psalm 98 and the Verse “Herr Gott, du bist unsre Zuflucht”; the chorale de tempore, “Wachet auf”; and, again, the “Allein Gott in der Höh” and “Herr Gott, dich loben wir.” The Psalm (for soloists, double choir, and orchestra) and Verse (for double choir a cappella), are dated 27 and 25 December, respectively.⁴ Arrangements of two of the chorales were, of course, already at hand; so too was an orchestrally accompanied version of “Wachet auf,” which was sung, apparently at Frederick William's command, in Mendelssohn's setting from the oratorio *St. Paul*.⁵ The composer's other contributions to the music of the two liturgies, finally, came not in the form of original

works but from his decision on both occasions to replace the *Gloria patri*, which normally would have followed the Psalm, with suitably joyous choruses from Handel's *Messiah* – on Christmas, “Denn es ist uns ein Kind gebor'n,” and on New Year's Day, the great Hallelujah Chorus.”⁶

During the rest of the winter Mendelssohn composed music for only two other liturgies, *Judica* Sunday and Good Friday. All these pieces are in eight parts a cappella. First to be set, on 3 January 1844, was the *Judica* Introit, Psalm 43; two weeks later the composer finished the companion “Ehre sei dem Vater.” The two assigned Verses, „Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten” and “Um unsrer Sünden”, were written in rapid succession, on 14 and 18 February, respectively, and at about the same time Mendelssohn made his setting of Psalm 22, the Introit for Good Friday.⁷

Over the course of the next year – having resigned his post and working now in Frankfurt, at a safe remove from Berlin – Mendelssohn revised several of these works and even created a new canonic setting of the *Gloria patri* for use with Psalm 2.⁸ He subsequently offered this music to the Berlin publishers Bote & Bock, whose enthusiastic response is found in a letter of 12 July 1845: “The most recent correspondence with which you honored us included the promise of ‘Sunday music’ consisting of a Psalm, Gloria and Verse.”⁹ Matching this description are two sets of

¹ See my essay “A Winter of Discontent: Mendelssohn and the *Berliner Domchor*,” in *Mendelssohn Studies*, ed. R. Larry Todd (Cambridge, 1992), p. 1–32, from which some of the following remarks are adapted.

² The first edition was published by Carus-Verlag (CV 40.124); the autograph is preserved in vol. XXXVIII² of the so-called *Mendelssohn-Nachlaß* autographs (Kraków, Biblioteka Jagiellońska [PL-KJ]).

³ The autographs of these pieces are contained in the *Mendelssohn-Nachlaß* autographs, vol. XXXVIII²; the first edition of the two chorales, edited by Günter Graulich, was published by Carus-Verlag (CV 40.414/70).

⁴ *Mendelssohn-Nachlaß* autographs, vol. XXXVIII². A new critical edition of Psalm 98, edited by R. Larry Todd, has appeared in the Carus-Verlag (CV 40.075).

⁵ See Mendelssohn's unpublished letter of 19 December 1843 to Conrad Schleinitz: “Ich hörte gestern, daß der König sich an dem Tage [Neujahr 1844] ein Stück aus meinem Paulus für den Dom bestellt hat.” (“I heard yesterday that on that day [New Year's Day 1844] the king requested for the Cathedral a piece from my Paulus.”) Preserved in the Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Handschriftensammlung; quoted in Wolfgang Dinglinger, “Ein neues Lied: Der preußische Generalmusikdirektor und eine königliche Auftragskomposition,” *Mendelssohn-Studien* V (Berlin, 1982), p. 104. “Wachet auf” is the only number in the oratorio having a place in the liturgy for New Year's Day.

⁶ Organ parts for these choruses are preserved in the *Mendelssohn-Nachlaß* autographs, vol. XXXVIII².

⁷ With the exception of the “Ehre sei dem Vater” all these pieces are contained within vol. XXXIX of the *Mendelssohn-Nachlaß* autographs (Biblioteka Jagiellońska); the *Gloria Patri* is found in vol. XL. The only undated work is Psalm 22. This piece could not have been begun before 13 February, when Mendelssohn received word of the assigned Psalms for the period beginning Friday, and it must have been finished by 18 February, when the composer used a leaf containing a part of the psalm for the first measures of “Um unsrer Sünden.”

⁸ See my essay “Eine kleine Kirchenmusik: A New Canon, a Revised Cadence, and an Obscure ‘Coda’ by Mendelssohn”, *Journal of Musicology*, 12 (1994), p. 179–205.

⁹ Felix Mendelssohn Bartholdy, *Briefe an deutsche Verleger*, ed. Rudolf Elvers (Berlin, 1968), p. 341. For the original text, see the German-language foreword.

compositions that are gathered among the composer's autographs from the year 1845. The first comprises the music for Christmas: a revised version of Psalm 2, the new canonic Gloria patri, and a revision of the Verse "Frohlocket, ihr Völker"; the second, for Passiontide: revisions of Psalm 43, the Gloria patri that dates from 1844, and the Verse "Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten."¹⁰ It is not clear whether Mendelssohn planned to publish one or both of these short liturgies; nor do we know why he evidently did not consider publishing the music for New Year's Day and Good Friday. In any event, the composer never made good on the offer to Bote & Bock, and at the time of his death two years later all the pieces remained unpublished.

Quickly thereafter, however, much came to light. In early 1848 Breitkopf & Härtel included a version of the "Ehre sei dem Vater" of 1844 in its edition of the *Drei Motetten* op. 69 and later that year brought out two other sets – op. 78, which drew together the revised version of Psalm 2, the original version of Psalm 43, and the only extant version of Psalm 22, along with op. 79, in which was offered, at last, the *Sechs Sprüche*. Moreover, three years later Kistner published Psalm 98 (op. 91). Notwithstanding this posthumous activity, significant pieces of Mendelssohn's later Protestant choral music have remained unknown. For example, a complete edition of the *Deutsche Liturgie*, a setting of the "Ordinary" of the Prussian service, which was commissioned by Frederick William in 1846, has yet to be published.¹¹ Similarly, the present publication includes the first edition not only of the original versions of Psalm 2 and the "Ehre sei dem Vater" of January 1844 (given in Anhang A and B respectively) but of the revised version of Psalm 43.

The two readings of Psalm 2 differ from one another most obviously by the presence, in the earlier version, of an organ accompaniment – included perhaps as a concession to the tenuous ability of the fledgling Cathedral Choir – and, in the later version, of the canonic Gloria patri. And though each divides into a similar sequence of four movements and unfolds according to the same large-scale tonal plan (I–VI–IV–I), relatively few measures of the 1843 version remained unaffected by Mendelssohn's later revision. One of the most notable of differences is seen in the poly-choral exchanges occurring at the outset. Mendelssohn originally made a textual as well as musical echo (see Anhang A, mm. 1–6); choir I repeats its opening interrogative "Warum?" against the continuation of the verse in choir II, which in turn echoes itself ("vergeblich?") simultaneously with the beginning of the next verse, again, in choir I. By contrast, the revised version dispenses with this conflation, and a single musical and textual substance is made to pass smoothly back and forth between the two bodies of sound. Mendelssohn's revision of the beginning of the second movement likewise resulted in a clearer, less "fussy" presentation of text (compare mm. 42–51 of the original version with mm. 40–49 of the final version). The difference between the endings of this section is telling, too. Whereas the second movement had originally come

to a full close in E-flat (see Anhang A, m. 65), Mendelssohn ultimately deployed a half-cadence in C minor (m. 63), thereby giving stimulus to the lively third movement which follows in that key. The last refinement occurs in the final bars, and again it is the question of text setting that draws the most attention. In the 1843 version (mm. 137ff) the basses doggedly persist until the end in warning of God's wrath (and, appropriately, even sing in a more ominous register than before); by contrast, in the revision (mm. 136ff) all the parts finally unite in stating the text's final hopeful sentiment.

Psalm 43 comprises three parts, articulated by changes in tempo and corresponding to the changing images of the text. The initial *Con moto* depicts an urgent plea for vindication and deliverance; following a traditional liturgical fashion, the composer at first divides his eight-part choir into two antiphonal groups, only to draw the parts together for the text "Sende dein Licht und deine Wahrheit." The ensuing *Andante* rehearses much of the musical substance of the preceding section, but now in a lilting transformation that aptly conveys the textual image of a joyful procession to the altar of God. This dance-like music gives way, finally, to the concluding *Allegro maestoso* and its hortatory call to praise and faith, where Mendelssohn quotes from his earlier "Handelian" setting of Psalm 42 (composed in 1837), which ends with the same exuberant text. This quotation from the earlier dramatic work for soloists, choir, and orchestra, which appears in a shorter form already in the original version (see Anhang B, mm. 73ff), may be interpreted as a sign of Mendelssohn's dissatisfaction in having to work under the restraints of the Prussian liturgy. In the revised version, which is slightly longer and unfolds a different tonal plan, Mendelssohn extended the quotation (mm. 80ff). The most telling changes, however, occur in the *Andante*, which shows a freer style of text setting and a more dissonant harmonic language than would have been welcomed by the cathedral clergy.

The setting of the Passion Psalm 22 – Mendelssohn's valedictory work at the cathedral – is in every way the most impressive of the three. The opening *Andante*, in E minor, borrows effectively from the tradition of responsorial psalmody, with stylized intonation in the solo tenor answered by a series of chorale-like settings for full choir. A brief *Allegro* outburst, set to the mocking text "Er klage es dem Herrn, der helfe ihm aus und errette ihn, hat er Lust zu ihm" and leading, through an expressive series of descending chromatic half steps, to a half cadence on F# (mm. 54–56), ushers in the second movement (*Andante con moto*). Here textural contrast of a different sort is ob-

¹⁰ All six pieces are preserved in the *Mendelssohn-Nachlaß* autographs, vol. XL (Biblioteka Jagiellońska).

¹¹ Edition by Judith Silber Ballan in Carus-Verlag (CV 40.128). Only the larger movements had been published previously – the "Kyrie," in *Musica sacra*, V (ca. 1853); the "Heilig" and "Ehre sie Gott in der Höhe," in *Musica sacra*, VII (ca. 1855).

Avant-propos (abrégé)

tained; in a tonally fluid passage that befits the violent, rushing images of the dramatic narrative, Mendelssohn offsets a solo quartet against the tutti. This section, in turn, yields to a prayer ("Aber du, Herr, sei nicht ferne"), whose tone of hopeful supplication is beautifully captured in the unexpected turn to the tonic major (mm. 84ff). The laudatory *Assai animato* which follows offers yet another form of textural contrast, involving antiphonal exchanges between the two choirs. The two bodies soon unite, however, on the text "Dich will ich preisen in der großen Gemeinde," and the piece concludes with a return to the responsorial texture of the beginning (although the music remains in E major, and the intoned lines, which are more melodic than before, bring to mind those sung in the second movement). Mendelssohn evidently composed no separate *Gloria patri* for this Psalm. Perhaps in the cathedral performance on Good Friday 1844 he simply borrowed, with an eye toward liturgical propriety, his setting from the previous January, transposing it, as he later did when using the same piece in the *Deutsche Liturgie*, from F major to E major. Yet for musical purposes, at any rate, a concluding doxology hardly seems necessary. Underlying the final verse ("Denn der Herr hat ein Reich, und er herrscht unter den Heiden") is a minor-influenced plagal cadence that brings one of Mendelssohn's most beautiful choral compositions to an exquisite close.

The editor and publisher would like to thank the Biblioteka Jagiellońska in Kraków for making the sources available, and for granting permission both to publish this edition and to reproduce the facsimilies.

Pittsburgh, PA, USA, summer 1997

David Brodbeck

Bien que Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) ait composé un grand nombre d'œuvres sacrées, sur des textes associés aux traditions luthérienne, anglicane et catholique romaine, seuls quelques-unes furent destinées à l'usage liturgique. La plupart datent de l'hiver 1843–1844, lorsque, au moment d'une renaissance des pratiques religieuses luthériennes, le compositeur fut appelé à Berlin pour contrôler à titre de Generalmusikdirektor du roi Frédéric-Guillaume IV la musique d'église protestante dans toute la monarchie prussienne. Avant que de l'entrée en fonctions de Mendelssohn à la cathédrale de Berlin, en décembre 1843, on révisa le rituel prussien pour accorder un rôle plus important au chœur de la cathédrale nouvellement formé, maintenant chargé de présenter un psaume d'Introït et un bref verset avant l'Alleluia. Vraiment, la principale tâche de Mendelssohn était de composer des musiques chorales sur ces textes pour les principaux dimanches et jours de fête du calendrier liturgique. Ce rôle n'était cependant pas facile à tenir, car le clergé et les fonctionnaires de la cour se mêlaient des questions musicales, et les exigences de la liturgie prussienne – qui sous l'influence du mouvement « quiétiste » néo-palestinien de cette époque n'autorisait que des musiques *a cappella*, plus ou moins syllabiques, sur les textes imposés – étaient trop contraignantes pour les aspirations artistiques de Mendelssohn. Il n'est donc pas surprenant qu'après une seule saison le compositeur ait cherché à être libéré de ses obligations dans la capitale, qu'il quitta au début d'avril 1844.

Au cours de cette brève charge, Mendelssohn composa quatre psaumes et versets, mit en musique le *Gloria patri* (« Ehre sei dem Vater ») et harmonisa deux chorals.¹ Les premières pièces furent écrites pour Noël et le Nouvel An. La liturgie de Noël nécessitait des compositions chorales sur le psaume 2 et le verset « Frohlocket, ihr Völker », ainsi que des versions avec accompagnement d'orchestre de « Vom Himmel hoch » (le choral *de tempore*), de « Allein Gott in der Höh » (le choral paraphrasant le *Gloria in excelsis Deo*) et de la première strophe du *Te Deum* (« Herr Gott, dich loben wir »). Pour le *Te Deum*, Mendelssohn utilisa probablement la version qu'il avait écrite au cours de l'été précédent, commande du roi pour célébrer le millième anniversaire de la fondation du Reich allemand.² Les autres œuvres étaient en revanche nouvelles ; le psaume (pour solistes, double chœur et orgue), le verset (pour double chœur *a cappella*) et les deux chorals furent tous écrits, au milieu de décembre.³

De même la liturgie solennelle pour le Jour de l'an comprenait des musiques sur le psaume 98 et le verset « Herr Gott,

¹ Voir mon essai, « A Winter of Discontent: Mendelssohn and the *Berliner Domchor* », in *Mendelssohn Studies*, éd. R. Larry Todd (Cambridge, 1992), p. 1–32, d'où sont tirées certaines des remarques qui suivent.

² Ed. par Roe-Min-Kok, Carus-Verlag Stuttgart, CV 40.124 ; l'autographe est conservé dans le vol. XXXVIII² des autographes de la *Mendelssohn-Nachlaß* (Cracovie, Biblioteka Jagiellońska [PL-KJ]).

³ Les autographes de ces pièces sont conservés dans le vol. XXXVIII² des autographes de la *Mendelssohn-Nachlaß* ; la première édition des deux chorals, établie par Günter Graulich, a paru chez Carus-Verlag (CV 40.414/70).

du bist unsre Zuflucht », de plus harmonisations du choral *de tempore* « Wachet auf » ; et à nouveau « Allein Gott in der Höh » et « Herr Gott, dich loben wir ». Le psaume (pour solistes, double chœur et orchestre) et le verset (pour double chœur *a cappella*) sont datés des 27 et 25 décembre, respectivement.⁴ On disposait déjà, bien entendu, d'arrangements des deux chorals ; de même que d'une version accompagnée par l'orchestre de « Wachet auf », chanté, sur ordre de Frédéric-Guillaume, semble-t-il, tel que Mendelssohn l'avait mis en musique dans son oratorio *Saint Paul*.⁵ Les contributions du compositeur à la musique des deux liturgies ne se firent finalement pas sous forme d'œuvres originales, puisqu'il décida de remplacer le *Gloria patri*, qui devait normalement suivre le psaume, par des chœurs d'allégresse tirés du *Messie* de Haendel : « Denn es ist uns ein Kind gebor'n » pour Noël et le grand « Alleluia » pour le Jour de l'an.⁶

Pendant le reste de l'hiver, Mendelssohn n'écrivit de musique que pour deux autres liturgies, le dimanche *Judica* et le Vendredi saint. Toutes ces pièces sont écrites à huit voix *a cappella*. La première à être composée, le 3 janvier 1844, fut l'Introït de *Judica*, le psaume 43 ; deux semaines plus tard, le compositeur acheva la pièce qui l'accompagne, « Ehre sei dem Vater ». Les deux versets – « Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten » et « Um unsrer Sünden » – furent écrits rapidement à la suite, les 14 et 18 février, respectivement, et au même moment à peu près Mendelssohn mit en musique le psaume 22, l'Introït pour le Vendredi saint.⁷

Au cours de l'année suivante, Mendelssohn révisa plusieurs de ces œuvres et composa même une nouvelle pièce canonique sur le *Gloria patri* pour accompagner le psaume 2.⁸ Il proposa ensuite cette musique à l'éditeur berlinois Bote & Bock, qui lui répondit avec enthousiasme dans une lettre du 12 juillet 1845 : « Dans la dernière lettre dont vous nous avez fait l'honneur, vous proposiez aimablement une musique dominicale composée d'un psaume, d'un Gloria et d'un texte biblique. »⁹ Deux séries de compositions rassemblées dans les autographes du compositeur datant de l'année 1845 correspondent à cette description. La première comprend la musique pour le jour de Noël : une version révisée du psaume 2, le nouveau *Gloria patri* canonique et une révision du verset « Frohlocket, ihr Völker » ; la seconde, la musique pour la semaine de la Passion : des révisions du psaume 43, le *Gloria patri* de 1844 et le verset « Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten ».¹⁰ On ne sait pas si Mendelssohn avait l'intention de publier l'une de ces brèves liturgies, ou les deux, ni pourquoi il n'envisagea manifestement pas de faire paraître la musique pour le Jour de l'an et pour le Vendredi saint. Quoi qu'il en soit, le compositeur ne donna jamais suite à la proposition faite à Bote & Bock et au moment de sa mort, deux ans plus tard, toutes les pièces restaient inédites.

Peu de temps après, beaucoup d'entre elles furent néanmoins mises au jour. Au début de 1848, Breitkopf & Härtel inséra une version de « Ehre sei dem Vater » dans son édition des *Drei Motetten* op. 69, puis fit paraître au cours de la même année deux autres recueils – l'op. 78, qui

rassemblait la version révisée du psaume 2, la version originale du psaume 43 et la seule version qui subsiste du psaume 22 ; et l'op. 79, qui comprenait, enfin, les *Sechs Sprüche*. En outre, trois ans plus tard Kistner publia le psaume 98 (op. 91). Malgré ces publications posthumes, plusieurs œuvres significatives de la musique chorale protestante plus tardive de Mendelssohn sont restées méconnues. Par exemple, une édition complète de la *Deutsche Liturgie*, une mise en musique de l'ordinaire de l'office prussien, commandée par Frédéric-Guillaume en 1846, n'est parue que 1998.¹¹ De même, la présente publication comprend la première édition non seulement des versions originales du psaume 2 et de « Ehre sei dem Vater » de janvier 1844 (donnée en annexe A et B, respectivement), mais aussi de la version révisée du psaume 43.

La différence la plus manifeste entre les deux lectures du psaume 2 est la présence, dans la première version, d'un accompagnement d'orgue – peut-être une concession faite pour compenser les minces capacités du jeune chœur de la cathédrale – et, dans la seconde version, du *Gloria patri* canonique. Bien que chacune d'elles se subdivise en une succession analogue de quatre mouvements et se déroule suivant le même plan tonal d'ensemble (I–VI–IV–I), les mesures de la version de 1843 à n'avoir pas été touchées par les révisions ultérieures de Mendelssohn sont relativement rares. L'une des différences les plus notables se situe dans les échanges polychorals qui se produisent dès le début. Mendelssohn recourut à l'origine à un écho à la fois textuel et musical (voir annexe A, mes. 1–6) ; le chœur I répète son « Warum? » interrogateur initial tandis

⁴ Autographes de la *Mendelssohn-Nachlaß*, vol. XXXVIII². Une nouvelle édition du psaume 98, établie par R. Larry Todd, a paru chez Carus-Verlag (CV 40.075).

⁵ Voir la lettre inédite de Mendelssohn du 10 December 1843 à Conrad Schleinitz : « J'ai entendu dire hier que le roi ce jour-là [Jour de l'an 1844] a demandé une pièce de mon Paulus pour la cathédrale. » Conservée à la Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Handschriftensammlung : citée dans Wolfgang Dinglinger, « Ein neues Lied : Der preussische Generalmusikdirektor und eine königliche Auftragskomposition », *Mendelssohn-Studien* (Berlin, 1982), V, p. 104. « Wachet auf » est le seul numéro de l'oratorio à avoir une place dans la liturgie du Jour de l'an.

⁶ Les parties d'orgue pour ces chœurs sont conservées dans les autographes de la *Mendelssohn-Nachlaß*, vol. XXXVIII².

⁷ A l'exception de « Ehre sei dem Vater », toutes ces pièces sont dans le vol. XXXIX des autographes de la *Mendelssohn-Nachlaß* (Biblioteka Jagiellońska) ; le *Gloria Patri* se trouve dans le vol. XL. La seule œuvre non datée est le psaume 22. Cette pièce n'a pu être commencée avant le 13 février, lorsque Mendelssohn apprit quels étaient les psaumes imposés pour la période commençant au Vendredi saint, et elle a dû être finie le 18 février au plus tard, lorsque le compositeur utilisa une feuille contenant une partie du psaume pour les premières mesures de « Um unsrer Sünden ».

⁸ Voir mon essai, « Eine kleine Kirchenmusik : A New Canon, a revised Cadence, and an Obscure 'Coda' by Mendelssohn », dans : *Journal of Musicology*, 12 (1994), p. 179–205.

⁹ Felix Mendelssohn Bartholdy, *Briefe an deutsche Verleger*, éd. Rudolf Elvers (Berlin, 1968), p. 341.

¹⁰ Les six pièces sont conservées dans les autographes de la *Mendelssohn-Nachlaß*, vol. XL (Biblioteka Jagiellońska).

¹¹ Edition de Judith Silber Ballan chez Carus-Verlag (CV 40.128). Seuls les mouvements les plus importants avaient été publiés auparavant – le « Kyrie » dans *Musica sacra*, V (v. 1853) ; le « Heilig » et le « Ehre sei Gott in der Höhe » dans *Musica sacra*, VII (v. 1855).

que le verset se prolonge au chœur II, lequel, à lui-même, répète le mot « vergeblich », contemporain du début du prochain vers au chœur I. En revanche, la version révisée se dispense de cette fusion, et une substance musicale et textuelle unique va et vient sans heurts entre les deux ensembles sonores. La révision du début du deuxième mouvement aboutit de même à une présentation plus claire, moins « capricieuse », du texte (on comparera les mes. 42–51 de la version originale aux mes. 40–49 de la version définitive). La différence entre les deux versions est également éloquente à la fin. Alors que le second mouvement se terminait à l'origine par une cadence parfaite en mi bémol (voir annexe A, mes. 65), Mendelssohn recourut en définitive à une demi-cadence en ut mineur (mes. 63), donnant ainsi son élan au vivace troisième mouvement qui suit dans cette même tonalité. Le dernier raffinement se trouve dans les ultimes mesures, et c'est à nouveau la question de la mise en musique du texte qui retient le plus l'attention. Dans la version de 1843 (mes. 137 sq.), les basses persistent obstinément jusqu'à la fin, mettant en garde contre la colère de Dieu (chantant même fort justement dans un registre plus menaçant qu'auparavant) ; en revanche, dans la révision (mes. 136 sq.), toutes les voix s'unissent à la fin pour énoncer l'ultime sentiment d'espoir du texte.

Le psaume 43 comprend trois parties, articulées par des changements de tempo et correspondant aux images changeantes du texte. Le *Con moto* initial dépeint une demande pressante de protection et de délivrance ; suivant une des traditions liturgiques, le compositeur divise au départ son chœur à huit voix en deux groupes en antiphonie, uniquement pour les rassembler sous le texte « Sende dein Licht und deine Wahrheit ». L'*Andante* qui suit reprend une grande partie de la substance musicale de la section précédente, mais dans une transformation rythmée qui rend bien l'image textuelle d'une procession joyeuse jusqu'à l'autel de Dieu. Cette musique dansante cède la place, pour finir, à l'*Allegro maestoso* conclusif avec son exhortation à la louange et à la foi, où Mendelssohn cite un extrait de sa version « haendelienne » antérieure du psaume 43 (composée en 1837), qui se termine par le même texte exubérant. Cette citation de l'œuvre dramatique antérieure pour solistes, chœur et orchestre, qui apparaît sous une forme plus courte dans la version originale (voir annexe B, mes. 73 sq.), peut être interprétée comme un signe du mécontentement de Mendelssohn d'avoir à travailler sous les contraintes de la liturgie prussienne. Dans la version révisée, qui est légèrement plus longue et se déroule selon un plan tonal différent, Mendelssohn prolonge la citation (mes. 80 sq.). Les changements les plus éloquents se produisent cependant dans l'*Andante*, où le texte est mis en musique plus librement, et avec un langage harmonique plus dissonant que ne l'eût souhaité le clergé de la cathédrale.

Le psaume 22 – dernière œuvre que Mendelssohn composa pour la cathédrale – est à tous égards la plus impressionnante des trois compositions. L'*Andante* initial, en *mi* mineur, emprunte avec bonheur à la tradition de la psalmodie responsoriale, avec une intonation stylisée au ténor

solo à laquelle répond une série de phrases du plein chœur dans le style du choral. Une brève explosion *Allegro*, sous le texte moqueur « Er klage es dem Herrn, der helfe ihm aus und errette ihn, hat er Lust zu ihm » et conduisant, à travers une série expressive de demi-tons chromatiques descendants, à une demi-cadence sur *fa#* (mes. 54–56), introduit le deuxième mouvement (*Andante con moto*). Mendelssohn obtient ici un contraste dans la texture d'une autre nature ; dans un passage tonalement fluide qui sied aux images violentes et précipitées du récit dramatique, il oppose un quatuor de solistes au tutti. Cette section conduit, à son tour, à une prière (« Aber du, Herr, sei nicht ferne »), dont le ton d'espoir suppliant est superbement rendu par l'arrivée inattendue de la tonique majeure (mes 84 sq.). Le *Assai animato* laudatif qui suit offre encore une autre forme de contraste dans la texture, qui suppose des échanges antiphoniques entre les deux chœurs. Les deux ensembles s'unissent néanmoins bientôt sous le texte « Dich will ich preisen in der großen Gemeinde », et la pièce se conclut par un retour à la texture responsoriale du début (bien que la musique reste en *mi* majeur, et que les lignes d'intonation, qui sont plus mélodiques qu'auparavant, rappellent celles qui ont été chantées dans le deuxième mouvement). Mendelssohn ne composa pas à l'évidence de *Gloria patri* séparé pour ce psaume. Peut-être pour l'exécution du Vendredi Saint dans la cathédrale en 1844, il emprunta simplement, en songeant à la bienséance liturgique, à sa version du mois de janvier précédent, la transposant, comme il fit par la suite lorsqu'il utilisa la même pièce dans la *Deutsche Liturgie*, de *fa* majeur à *mi* majeur. Quoi qu'il en soit, la doxologie conclusive semble à peine nécessaire pour des raisons musicales. Le dernier verset (« Denn der Herr hat ein Reich, und er herrscht unter der Heiden ») est sous-tendu par une cadence plagale aux inflexions mineures qui amène l'une des plus belles compositions chorales de Mendelssohn à une conclusion exquise.

Pittsburgh, PA, USA, en été 1997
Traduction : Dennis Collins

David Brodbeck

Herrn und sei - nen Ge - salb - - - ten?
 Lord, and against His a - noint - - - ed.

Herrn und sei - nen Ge - salb - - - ten?
 Lord, and against His a - noint - - - ed.

Herrn und sei - nen Ge - salb - - - ten? Laßt uns zer - rei - ßen ih - re Ban - de,
 Lord, and against His a - noint - - - ed. Now let us break their bands a - sun - der,

Herrn und sei - nen Ge - salb - - - ten? Laßt uns zer - rei - ßen ih - re Ban - de,
 Lord, and against His a - noint - - - ed. Now let us break their bands a - sun - der,

Herrn und sei - nen Ge - salb - - - ten?
 Lord, and against His a - noint - - - ed.

Herrn und sei - nen Ge - salb - - - ten?
 Lord, and against His a - noint - - - ed.

Herrn und sei - nen Ge - salb - - - ten?
 Lord, and against His a - noint - - - ed.

Herrn und sei - nen Ge - salb
 Lord, and against His a - noint

Heimel woh - net, la - chet ih -
 the heav'ns shall laugh - them to

Him - mel woh - net, la - chet ih -
 in the heav'ns shall laugh - them to

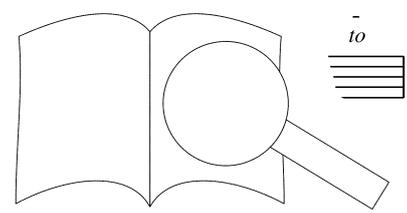
er der im Him - mel woh - net, la - chet ih -
 that sit - teth in the heav'ns shall laugh - them to

A - ber der im Him - mel woh - net, la - chet ih -
 He that sit - teth in the heav'ns shall laugh - them to

A - ber der im Him - mel woh - net, la - chet ih -
 He that sit - teth in the heav'ns shall laugh - them to

A - ber der im Him - mel woh - net, la - chet ih -
 He that sit - teth in the heav'ns shall laugh - them to

und von uns wer - fen ih - re Sei - le! A - ber der im Him - mel woh - net, la - chet ih -
 and cast a - way their cords from us; He that sit - teth in the heav'ns shall laugh - them to



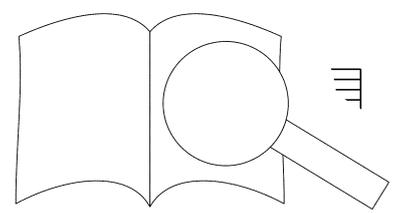
und von uns wer - fen ih - re Sei - le! A - ber der im Him - mel woh - net, la - chet ih -
 and cast a - way their cords from us; He that sit - teth in the heav'ns shall laugh - them to

rer, und der Herr spot - tet ih - rer. A - ber der im Him - mel woh - net,
 scorn, and the Lord shall de - ride them, He that sit - teth in the heav'ns shall
 rer, und der Herr spot - tet ih - rer. A - ber der im Him - mel woh - net, der im
 scorn, and the Lord shall de - ride them, He that sit - teth in the heav'ns shall laugh -
 rer, und der Herr spot - tet ih - rer. A - ber der im Him - mel woh - net,
 scorn, and the Lord shall de - ride them, He that sit - teth in the heav'ns shall laugh
 rer, und der Herr spot - tet ih - rer. A - ber der im
 scorn, and the Lord shall de - ride them, He that sit - teth

rer, und der Herr spot - tet ih - rer. A - ber der im Him - mel
 scorn, and the Lord shall de - ride them, He that sit - teth in the
 rer, und der Herr spot - tet ih - rer. A - ber der im Him - mel
 scorn, and the Lord shall de - ride them, He that sit - teth in the
 rer, und der Herr spot - tet ih - rer. A - ber der im
 scorn, and the Lord shall de - ride them, He that sit - teth

la - - - chet ih - - - rer, tet ih - - - rer.
 laugh - - - them to de - ride - - - them.
 Him - mel woh - net, la - chet ih - - - na spot - tet ih - - - rer.
 them to scorn, shall laugh them to and a shall de - ride - - - them.
 la - - - der Herr spot - tet ih - - - rer.
 shall laugh - - - and the Lord shall de - ride - - - them.

Him - mel woh - - - rer, und der Herr spot - tet ih - - - rer. Er
 in the he - - - scorn, and the Lord shall de - ride - - - them. In
 la - chet ih - - - rer, und der Herr spot - tet ih - - - rer.
 them to scorn, and the Lord shall de - ride - - - them.
 la - chet ih - - - rer, und der Herr
 all laugh them to scorn, and the Lord
 Him - mel, la - chet ih - - - rer, und der Herr
 all laugh, shall laugh them to scorn, and the Lord
 Him - mel woh - net, la - chet ih - - - rer, und der Herr
 in the heav'ns shall laugh them to scorn, and the Lord spot - tet ih - - - rer. Er
 shall de - ride - - - them. In



Er wird einst mit ih - nen re - den in sei - nem
 In wrath He shall speak, in wrath He shall speak to

Er wird einst mit ih - nen re - den in sei - nem
 In wrath He shall speak, in wrath He shall speak to

Er wird einst mit ih - nen re - den in sei - nem
 In wrath He shall speak, in wrath He shall speak to

wird einst mit ih - nen re - den in sei - nem Zorn, und mit
 wrath He shall speak, in wrath He shall speak to them, and shall

Er wird einst mit ih - nen re - den
 In wrath He shall speak, in wrath He

Er wird einst mit ih - nen
 In wrath He shall speak, in

Er wird einst mit ih
 In wrath He shall sp

wird einst mit ih - nen re - den in sei - nem Zorn, und mit
 wrath He shall speak, in wrath He shall speak to them, and shall

Zorn, und mit
 them, and vex

Zorn, an. sei- nem Grimm wird er sie schrek- ken.
 them, the in His sore dis - plea - sure.

Zorn, in sei- nem Grimm wird er sie schrek- ken.
 them, in His sore dis - plea - sure.

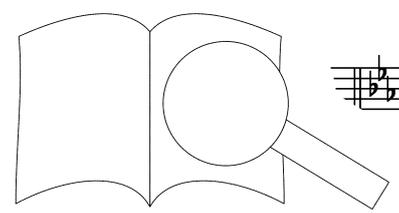
sei-nem Grimm mit Grimm wird er sie schrek- ken.
 vex them and vex them in dis - plea - sure.

und mit sei-nem Grimm wird er sie schrek- ken.
 and vex them, and vex them in dis - plea - sure.

und mit sei-nem Grimm
 and vex them, and vex

und mit sei - nem Grimm wir
 and vex them in Hi

sei-nem Grimm wird er sie schrek- ken, und mit sei-nem Grimm wird er sie schrek- ken.
 vex them in His sore dis - plea - sure, and vex them, and vex them in dis - plea - sure.



sollst sie mit ei - ser - nem Zep - ter zer - schla - gen, mit ei - ser - nem Zep - ter zer -
 break them in pie - ces with scep - tres of i - ron, in pie - ces with scep - tres of

chen. Du sollst sie mit ei - ser - nem Zep - ter, du sollst sie mit ei - ser - ner
 them, thou shalt break them in pie - ces with scep - tres, shalt break them in pie - ces

chen. Du sollst sie mit ei - ser - nem Zep - ter, du sollst sie mit
 them, thou shalt break them in pie - ces with scep - tres, shalt break them in

chen. Du sollst sie mit ei - ser - nem Zep - ter, du sollst ei Zep - ter zer -
 them, thou shalt break them in pie - ces with scep - tres, shalt bre' scep - tres of

chen. Du sollst sie mit ei - ser - nem Zep - ter. si ser - nem Zep - ter zer -
 them, thou shalt break them in pie - ces with scep - tr 'hem - ces with scep - tres of

schla - gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - bre -
 i - ron, shalt break them, shalt dash them in pie - ces, shalt dash

schla - gen, zer - schla - ge - ze wie Töp - fe sollst du sie zer - bre -
 i - ron, shalt break a, shalt dash them in pie - ces, shalt dash

schla - gen, zer - sch' - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - bre -
 i - ron, shalt f them, shalt dash them in pie - ces, shalt dash

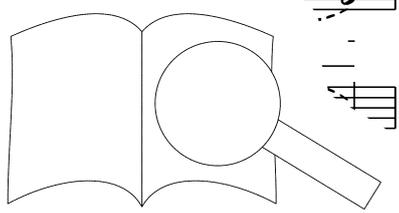
schla - ge' zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - bre -
 i - r shalt break them, shalt dash them in pie - ces, shalt dash

gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - bre -
 them, shalt break them, shalt dash them in pie - ces, shalt dash

schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe
 break them, shalt break them, shalt dash them

gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe
 ron, shalt break them, shalt break them, shalt dash them

schla - gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - bre -
 i - ron, shalt break them, shalt break them, shalt dash them in pie - ces, shalt dash



PROBENUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

chen, du sollst sie mit ei - ser-nem Zep - ter, du
 them, with scep - tres of i - ron shalt break them, in

chen, zer - schla - gen mit ei - ser-nem Zep - ter, du
 them, shalt break them with scep - tres of i - ron, shalt break them, in

chen, mit ei - ser-nem Zep - ter zer - schla-gen, zer - schla - gen, du
 them, shalt break them with scep - tres of i - ron, with scep - tres of i - ron, shalt break them, in

chen, mit ei - ser-nem Zep - ter zer - schla - gen, du sollst sie, du
 them, shalt break them with scep - tres of i - ron, thou shalt break them, dash, in

chen, du sollst sie zer - schla - gen, du sollst
 them, shalt break them, shalt break them, shalt break them

chen, wie Töp - fe sollst du sie zer - schla-gen, du sollst
 them, shalt break them in pie - ces with scep - tres of i

chen, mit ei - ser-nem Zep - ter zer - schla-gen, zer - schla-gen wie du
 them, shalt break them with scep - tres of i - ron, with scep - tres of i - ron, shalt break them, in

chen, _____
 them, _____

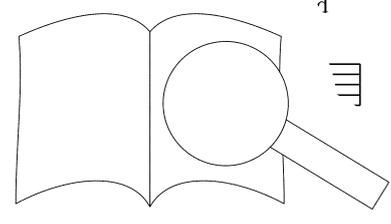
sollst sie zer - schla dash - gen. we i - sen, ihr Kö - ni - ge,
 pie - ces shalt dash - gen. them. ye wise, be ye wise, o kings,

sollst sie zer - schla dash - gen. - set euch nun wei - sen, ihr Kö - ni - ge,
 pie - ces shalt dash - gen. re - fore be ye wise, be ye wise, o kings,

sollst sie zer - schla dash - gen. aem. und
 pie - ces shalt dash - gen. them. ye

sollst sie zer - schla dash - gen. und
 pie - ces shalt dash - gen. them. ye

sollst sie zer - schla dash - gen. und
 pie - ces shalt dash - gen. them. ye



118 *p* Tutti Solo *cresc.*

Küs - set den Sohn, daß er nicht zür - ne, und ihr um-kommt auf dem We - ge.
 kiss ye the Son, lest He be an - gry, and from the right way ye per - ish.

p Tutti Solo *cresc.*

Küs - set den Sohn, daß er nicht zür - ne, und ihr um-kommt auf dem We - ge.
 kiss ye the Son, lest He be an - gry, and from the right way ye per - ish.

p Tutti Solo *cresc.*

Küs - set den Sohn, daß er nicht zür - ne, und ihr um-kommt auf dem We - ge.
 kiss ye the Son, lest He be an - gry, and from the right way ye per - ish.

p Tutti Solo *cresc.*

Küs - set den Sohn, daß er nicht zür - ne, und ihr um-kommt auf dem We - ge.
 kiss ye the Son, lest He be an - gry, and from the right way ye per - ish.

Coro I, II Tutti unisono

p Tutti

Küs - set den Sohn.
 kiss ye the Son.

p Tutti *p* *f*

Küs - set den Sohn, denn sein Zorn wird bald an - br
 kiss ye the Son, for His wrath shall soon re -

p Tutti *p* *f*

Küs - set den Sohn, denn sein Zorn wird bald an - br
 kiss ye the Son, for His wrath shall soon re -

p Tutti *p* *f*

Küs - set den Sohn, denn sein Zorn wird bald an - br
 kiss ye the Son, for His wrath shall soon re -

124 *p* *cresc.*

Küs - set den Sohn, denn sein Zorn wird bald an - bren - nen. A - ber wohl al - len, die auf ihn
 Kiss ye the Son, for His wrath shall soon re - kin - dle; all who trust in His Name they are

p *f*

Küs - set den Sohn, denn sein Zorn wird bald an - bren - nen. A - ber wohl al - len, die auf ihn
 Kiss ye the Son, for His wrath shall soon re - kin - dle; all who trust in His Name they are

p *f*

Küs - set den Sohn, denn sein Zorn wird bald an - bren - nen. A - ber wohl al - len, die auf ihn
 Kiss ye the Son, for His wrath shall soon re - kin - dle; all who trust in His Name they are

p *f*

Küs - set den Sohn, denn sein Zorn wird bald an - bren - nen. A - ber wohl al - len, die auf ihn
 Kiss ye the Son, for His wrath shall soon re - kin - dle; all who trust in His Name they are

Soli

Coro I e II

pp *f* *dim.*

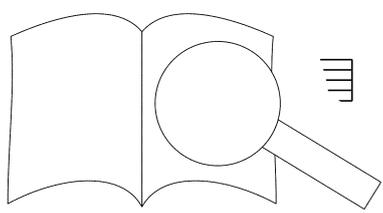
denn sein Zorn wird bald an - bren - nen.
 for His wrath shall soon re - kin - dle, *dim.*

cresc. *f* *dim.*

denn sein Zorn wird bald an - bren - nen.
 for His wrath shall soon re - kin - dle, *dim.*

cresc. *f* *dim.*

denn sein Zorn wird bald an - bren - nen.
 for His wrath shall soon re - kin - dle, *dim.*



trau - - en. A - ber wohl, a - ber wohl, a - ber wohl al - len, die auf ihn trau -
 bless - - ed, all who trust in His Name, all who trust in His Name they are bless -

trau - - en. A - ber wohl, a - ber wohl, a - ber wohl al - len, die auf ihn trau -
 bless - - ed, all who trust in His Name, all who trust in His Name they are bless -

trau - - en. A - ber wohl, a - ber wohl, a - ber wohl al - len, die auf ihn trau -
 bless - - ed, all who trust in His Name, all who trust in His Name they are bless -

trau - - en. A - ber wohl, wohl, a - ber wohl al - len, die auf ihn trau -
 bless - - ed, all who trust, all, all who trust in His Name they are bless -

cresc. dim. *p*
 denn sein Zorn wird bald an-bren - nen,
 for His wrath shall soon re - kin - dle,

cresc. dim. *p*
 denn sein Zorn wird bald an-bren - nen.
 for His wrath shall soon re - kin - dle,

cresc. dim. *p*
 denn sein Zorn wird bald an-bren - nen.
 for His wrath shall soon re - kin - dle,

en. A - ber wohl len, die auf ihn trau - en.
 ed, all who trust are bless-ed, are bless - ed.

en. A - ber wohl, a - b en, die auf ihn trau - en.
 ed, all who trust in are bless - ed, are bless - ed.

en. A - ber woh' len, die auf ihn trau - en.
 ed, all who tr are bless - ed, are bless - ed.

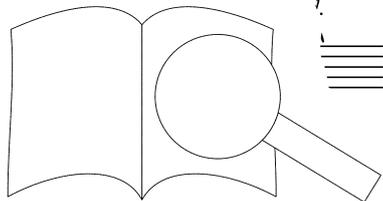
en. A al - len, die auf ihn trau - en.
 ed, a they are bless - ed, are bless - ed.

den n - nen. A - ber wohl al - len, die auf ihn trau - en.
 (m) kin - dle, all who trust in His Name they are bless - ed.

bald an-bren - nen. A - ber wohl al - len, die en.
 all soon re - kin - dle, all who trust in His Name dim.

A - ber wohl al - len,
 all who trust in His Name dim.

A - ber wohl al - len, die auf ihn trau - en.
 all who trust in His Name they are bless - ed.



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gloria Patri (in Canone)

p

Eh-re sei dem Va - - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li-gen Gei - ste.
 Glo-ry be to the Fa - - ther, and to the Son, and to the Ho - ly - Ghost, —

Coro I, II

Eh-re sei dem Va - - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li-gen
 Glo-ry be to the Fa - - ther, and to the Son, and to the Ho - ly —

Eh-re sei dem Va - - ter und dem
 Glo-ry be to the Fa - - ther, and to the

Eh-re sei dem Va
 Glo-ry be to the *F*

7

Wie es war von An - fang, jetzt und im-mer-dar — *F* at zu
 as it was in the be - gin - ning, now is, and ev - er shall wo. world with -

Gei - ste. Wie es war von An - fang, und von
 Ghost, — as it was in the be - gin - ning, and be, world with -

Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste. — fang, jetzt und
 Son, and to the Ho - ly - Ghost, as gin - ning, now is, and

ter und dem Soh - ne and und, get. ste. Wie es war von An - fang,
 ther, and to the Son, and to to ge. ste. as it was in the be - gin - ning,

cresc.

cr

d

f

cresc.

f

13

E-wig-keit. a - - - men, a - men!
 out — end. a - - - men, a - men.

A - - - men, a - - - men, a - men!
 A - - - men, a - - - men, a - men.

cresc.

er-d und von E-wig-keit zu E-wig-keit. A -
 be, world with-out end, world with-out — end. A -

cresc.

jetzt und im-mer-dar — und von E-wig-keit zu E-wig-keit. A - - - men!
 now is, and ev - er shall be, world with - out end, world with-out — end. A - - - men!

Psalm 43

op. 78, 2 (Revidierte Fassung)

Allegro moderato

Soprano I
Soprano II
Alto I
Alto II
Tenore I
Tenore II
Basso I
Basso II

Rich - te mich, Gott, und füh - re mei - ne Sa - che wi - der das ur - i - ge
Judge me, o God, and plead, and plead my cause a - gainst an un -

Rich - te mich, Gott, und füh - re mei - ne Sa - che wi
Judge me, o God, and plead, and plead my cause a - ge

Rich - te mich, Gott, und füh - re mei - ne r das ei - li - ge
Judge me, o God, and plead, and plead my ur - ly

Rich - te mich, Gott, und füh - re a - s un - hei - li - ge
Judge me, o God, and plead, and un - god - - ly

6

und er - ret - te mich von den fal - sch und ten!
o de - liv - er me from de - ceit - men.

und er - ret - te mich von d Leu - ten!
o de - liv - er me from just men.

und er - ret - te mich von bö - sen Leu - ten!
o de - liv - er me from un - just men.

und er - ret - te mich von zeit - ful and bö - sen Leu - ten!
o de - liv - er me from un - just men.

Volk. Denn du bist der
na tion. For thou art the

du bist der
art the

Volk. enn
na tion. For thou art me

Aufführungsdauer / Duration: ca. 4 min.

Erstausgabe / First edition

Licht und dei - ne Wahr - heit, daß sie mich lei - ten zu dei - nem hei - li - gen Ber - ly
 light, thy light and truth, Lord; o let them lead me, and bring me un - to thy ho - ly

Licht und dei - ne Wahr - heit, daß sie mich lei - ten zu dei - nem hei - li - gen Ber - ly
 light, thy light and truth, Lord; o let them lead me, and bring me un - to thy ho - ly

Licht und dei - ne Wahr - heit, daß sie mich lei - ten zu dei - nem hei - li - gen Ber - ly
 light, thy light and truth, Lord; o let them lead me, and bring me un - to thy ho - ly

Licht und dei - ne Wahr - heit, daß sie mich lei - ten zu dei - nem hei - li - gen Ber - ly
 light, thy light and truth, Lord; o let them lead me, and bring me un - to thy ho - ly

und dei - ne Wahr - heit, daß sie mich lei - ten zu dei - nem hei - li - gen Ber - ly
 thy light and truth, Lord; o let them lead me, and bring me to thy ho - ly

und dei - ne Wahr - heit, daß sie mich lei - ten zu dei - nem hei - li - gen Ber - ly
 thy light and truth, Lord; o let them lead me, and bring me to thy ho - ly

und dei - ne Wahr - heit, daß sie mich lei - ten zu dei - nem hei - li - gen Ber - ly
 thy light and truth, Lord; o let them lead me, and bring me to thy ho - ly

und dei - ne Wahr - heit, daß sie mich lei - ten zu dei - nem hei - li - gen Ber - ly
 thy light and truth, Lord; o let them lead me, and bring me to thy ho - ly

ge, und zu dei - ner Woh - nung, zu dei - ner
 hill and to thy dwell - ing place, and to thy

ge, und zu dei - ner Woh - nung, zu dei - ner
 hill and to thy dwell - ing place, and to thy

ge, und zu dei - ner Woh - nung, zu dei - ner
 hill and to thy dwell - ing place, and to thy

ge, und zu dei - ner Woh - nung, zu dei - ner
 hill and to thy dwell - ing place, and to thy

ge, und zu dei - ner Woh - nung, und zu dei - ner
 hill and to thy dwell - ing place, and to thy

ge, und zu dei - ner Woh - nung, und zu dei - ner
 hill and to thy dwell - ing place, and to thy

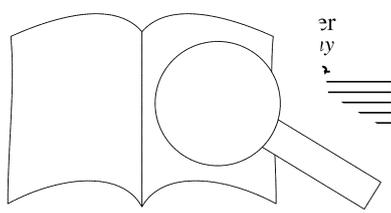
ge, und zu dei - ner Woh - nung, und zu dei - ner
 hill and to thy dwell - ing place, and to thy

ge, und zu dei - ner Woh - nung, und zu dei - ner
 hill and to thy dwell - ing place, and to thy

ge, und zu dei - ner Woh - nung, und zu dei - ner
 hill and to thy dwell - ing place, and to thy

ge, und zu dei - ner Woh - nung, und zu dei - ner
 hill and to thy dwell - ing place, and to thy

ge, und zu dei - ner Woh - nung, und zu dei - ner
 hill and to thy dwell - ing place, and to thy



PROBENUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Andante

p

Woh - - nung, da ß
 dwell - ing place, and

Woh - - nung, da ß
 dwell - ing place, and

Woh - - nung, da ß
 dwell - ing place, and

Woh - - nung, da ß
 dwell - ing place, and

Woh - - nung, da ß ich hin-ein - ge - he zum Al - tar Got - tes, zu dem
 dwell - ing place, and then will I go to the al - tar of God, the God of r

Woh - - nung, da ß ich hin-ein - ge - he zum Al - tar Got - tes
 dwell - ing place, and then will I go to the al - tar of God, t

Woh - - nung, da ß ich hin-ein - ge - he zum Al - tar
 dwell - ing place, and then will I go to the al - tar

Woh - - nung, da ß ich hin-ein - ge - he zur
 dwell - ing place, and then will I go to r

ich hin-ein - ge - he zum Al - tar Got -
 then will I go to the al - tar of God

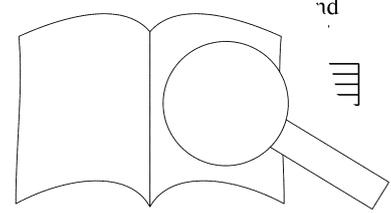
ich hin-ein - ge - he zum Al - tar
 then will I go to the al - tar of

ich hin-ein - ge - he zum
 then will I go to the

ich hin-ein - ge
 then will I go

der mei - ne Freu - de und
 God, - the God of my

der
 to



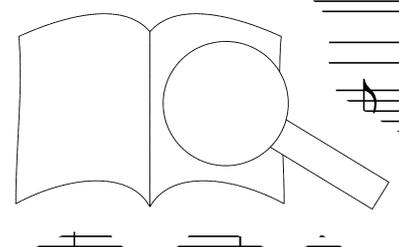
der mei - ne Freu - de und
 to God, - the God of my

PROBENUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

p
 der mei - ne Freu - de und Won - ne ist,
 to God, - the God of my glad-ness and joy,
p
 der mei - ne Freu - de und Won - ne ist,
 to God, - the God of my glad-ness and joy,
p
 der mei - ne Freu - de und Won - ne ist,
 to God, - the God of my glad-ness and joy,
p
 der mei - ne Freu - de und Won - ne ist,
 to God, - the God of my glad-ness and joy,

p *cresc.*
 Won - ne ist, und dir, Gott, auf
 glad-ness and joy, I will praise
p *cresc.*
 Won - ne ist, und dir,
 glad-ness and joy, I
p *cresc.*
 Won - ne ist, Har - fe
 glad-ness and joy, p - on the
p
 Won - ne ist, Gott, auf der Har - fe
 glad-ness and joy, praise thee up - on the

cresc.
 und dir, Gott, auf der Gott,
 I will praise thee up God,
cresc.
 und dir, Gott, auf der dan - ke, mein Gott, mein Gott,
 I will praise thee up harp, o my God, my God,
cresc.
 und dir, Gott, auf der fe dan - ke, mein Gott, und dir, Gott, auf der Har - fe
 I will praise thee, my God, the harp, o my God, I will praise thee, my God,
 und dir, Gott, auf der Har - fe dan - ke, mein Gott,
 praise thee, my God, up - on the harp, o my God,
 mein Gott,
 my God,
 dan - ke, mein Gott,
 harp, o my God,



p dolce

mein Gott, dir, dan - - ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe
 my God, will praise thee, my God, will praise thee up - on the

dir, auf der Har - fe dan - - ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe
 my God, will praise thee, praise thee, my God, will praise thee up - on the

dan - ke, mein Gott, dir, dan - - ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe
 praise thee, my God, will praise thee, praise thee, my God, will praise thee up - on the

mein Gott, dir, dan - - ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe
 my God, will praise thee, my God, will praise thee up - on the

und dir, Gott, auf der Har - fe dan - ke, dir, Gott, auf der
 I will praise thee, praise, will praise God, will praise thee

und dir, Gott, auf der Har - fe dan - ke, dir, will
 I will praise thee, praise, will praise God, will

Gott, auf der Har - - fe dan - - ke, dir, Gott, auf der Har - fe
 praise, I will praise thee, praise God, will praise thee up - on the

dir, Gott, dir, dan - ke, dir, Gott, auf der Har - fe
 praise thee, God, praise thee, praise thee, will praise thee up - on the

dim. *gro maestoso*

dan - ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan - ke, mein Gott, Was be -
 harp, o my God, will praise thee up - on the harp, o my God, O my

dan - ke, mein Gott, dir, Gott, auf the ke, mein Gott, Was be -
 harp, o my God, will praise thee dim. o my God, O my

dan - ke, mein Gott, dir, - fe dan - ke, mein Gott, Was be -
 harp, o my God, will the harp, o my God, O my

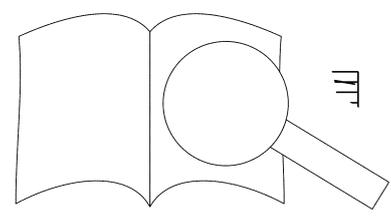
dan - ke, mein Gu - Har - fe dan - ke, mein Gott, Was be -
 harp, o my God - on the harp, o my God, O my

dan har - - - - - Gott, auf der Har - fe dan - ke, mein Gott, Was be -
 harp, o my God, will raise thee up - on the harp, o my God, O my

dir, Gott, auf der Har - fe dan - ke, mein Gott, Was be -
 will praise thee up - on the harp, o my God, O my

ein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan - ke, mein Gott, Was be -
 my God, will praise thee up - on the harp, o my God, O my

dan - ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan - ke, mein Gott, Was be -
 harp, o my God, will praise thee up - on the harp, o my God, O my



trübst du dich, mei - ne See - le, und bist so un - ru - hig in mir?
 soul, why art thou cast down - ward, and why art thou dis - qui - et - ed with in

trübst du dich, mei - ne See - le, und bist so un - ru - hig in mir?
 soul, why art thou cast down - ward, and why art thou dis - qui - et - ed with in

trübst du dich, mei - ne See - le, und bist so un - ru - hig in mir?
 soul, why art thou cast down - ward, and why art thou dis - qui - et - ed with in

trübst du dich, mei - ne See - le, und bist so un - ru - hig in mir?
 soul, why art thou cast down - ward, and why art thou dis - qui - et - ed with in

sempre *p*

Was be - trübst du
 Why art thou dis - qui - et

sempre *p*

Was be - trübst du
 Why art thou dis - qui - et

sempre *p*

Was art thou dis - trübst dich?
 Why art thou dis - et - ed?

sempre *p*

Was art thou dis - trübst dich?
 Why art thou dis - et - ed?

me?

me?

me?

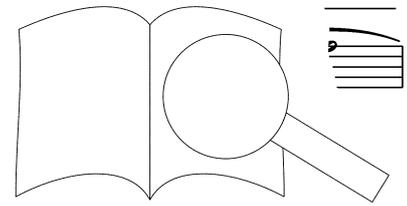
me?

f Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch dan -
 Hope in the Lord! O my soul, for I will praise

Har - re auf Gott! Denn ich
 Hope in the Lord! O my

re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich
 in the Lord! Hope in the Lord! O my

Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch dan -
 Hope in the Lord! Hope in the Lord! O my soul, for I will praise



PROBEE-PARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch
 Hope in the Lord! Hope in the Lord! O my soul, for I will

ken, auf the Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de
 Him, the Lord! Hope in the Lord! O my soul, for

ken. Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich
 Him. Hope in the Lord! Hope in the Lord! O my soul, for I will

ken. Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich
 Him. Hope in the Lord! Hope in the Lord! O my soul, for I will

dan - ken, daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist.
 praise Him, who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

dan - ken, daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist.
 praise Him, who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

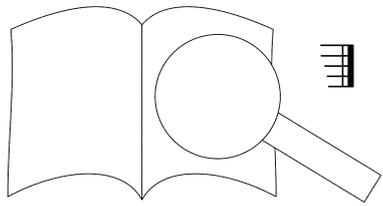
dan - ken, daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist.
 praise Him, who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

dan - ken, daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist.
 praise Him, who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

dan - ken, daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist.
 praise Him, who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

dan - ken, daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist.
 praise Him, who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

dan - ken, daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist.
 praise Him, who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.



dan - ken, daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist.
 praise Him, who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

Ehre sei dem Vater

Andante sostenuto

Soprano I
Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem
Glo - ry be to the Fa - ther, and to the Son, ne and to the

Soprano II
Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem
Glo - ry be to the Fa - ther, and to the Son, ne and to the

Alto I
Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem
Glo - ry be to the Fa - ther, and to the Son, ne and to the

Alto II
Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem
Glo - ry be to the Fa - ther, and to the Son, ne and to the

Tenore I
Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - n
Glo - ry be to the Fa - ther, and to the Son,

Tenore II
Eh - re sei dem Va - ter und dem Sc
Glo - ry be to the Fa - ther, and to the

Basso I
Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem
Glo - ry be to the Fa - ther, and to the Son, ne and to the

Basso II
Eh - re sei dem Va - ter ne und dem
Glo - ry be to the Fa - th

9
Hei - - li - gen - Gei - es war im An - fang,
Ho - - ly - Spir - it was in the be - gin - ning,

Hei - - li - gen - Gei - Wie es war im An - fang,
Ho - - ly - Spir - it as it was in the be - gin - ning,

Hei - - li - ste. Wie es war im An - fang,
Ho - - ly - it, as it was in the be - gin - ning,

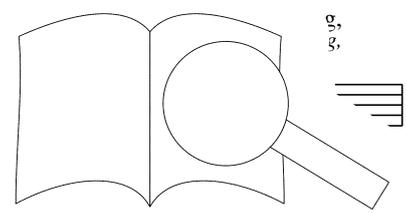
Hei - - ste. Wie es war im An - fang,
Ho - - it, as it was in the be - gin - ning,

Gei - - ste. Wie es war im An - fang,
Spir - it, as it was in the be - gin - ning,

li - gen Gei - - ste. Wie es
ly - Spir - it, as it

- - li - gen Gei - - ste. Wie es
- - ly - Spir - it, as it

Hei - - li - gen Gei - - ste. Wie es war im An - fang,
Ho - - ly - Spir - it, as it was in the be - gin - ning,



jetzt und im - mer - dar und von E - - - wig - keit zu E - wig - keit.
 now and ev - er - more, from e - ter - - - ni - ty, to e - ter - ni - ty.

jetzt und im - mer - dar und von E - - - wig - keit zu E - wig - keit.
 now and ev - er - more, from e - ter - - - ni - ty, to e - ter - ni - ty.

jetzt und im - mer - dar und von E - - - wig - keit zu E - wig - keit.
 now and ev - er - more, from e - ter - - - ni - ty, to e - ter - ni - ty.

jetzt und im - mer - dar und von E - - - wig - keit zu E - wig - keit.
 now and ev - er - more, from e - ter - - - ni - ty, to e - ter - ni - ty.

jetzt und im - mer - dar und von E - - - wig - keit zu E -
 now and ev - er - more, from e - ter - - - ni - ty, to e - ter

jetzt und im - mer - dar und von E - - - wig - keit zu
 now and ev - er - more, from e - ter - - - ni - ty,

jetzt und im - mer - dar und von E - - - wig
 now and ev - er - more, from e - ter - - - ni

jetzt und im - mer - dar und von E - - - wig - keit.
 now and ev - er - more, from e - ter - - - ni - ty.

A - men.
A - men.

A - men.
A - men.

A - men.
A - men.

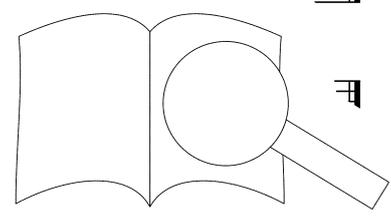
A - men, a - - - men.
A - men, a - - - men.

A - men, a - - - men.
A - men, a - - - men.

A - men,
A - men,

A - men, a - - - men.
A - men, a - - - men.

A - men, a - - - men.
A - men, a - - - men.



26 *p* hal - fest du ih - nen aus. *ff* sie hoff - ten auf
 Thou didst de - liv - er them. they trust - ed in

p hal - fest du ih - nen aus. *ff* sie hoff - ten auf
 Thou didst de - liv - er them. they trust - ed in

p hal - fest du ih - nen aus. *Soli cresc. sf* Zu dir schrie - en sie *f* und wur - den er - ret - tet; *ff* Tutti sie hoff - ten auf
 Thou didst de - liv - er them. And they cried to Thee, and were de - li - ver'd, they trust - ed in

p hal - fest du ih - nen aus. *Soli cresc. sf* Zu dir schrie - en sie *f* und wur - den er - ret - tet; *ff* Tutti sie hoff - ten auf
 Thou didst de - liv - er them. And they cried to Thee, and were de - li - ver'd, they trust - ed in

32 dich und wur - den nicht zu - schan - - den.
 Thee, and were not con - found - - ed.

dich und wur - den nicht zu - schan - - den.
 Thee, and were not con - found - - ed.

Recit. p Solo Ich bei - , und kein
 B er - m, and no

dich und wur - den nicht zu - schan - - den.
 Thee, and were not con - found - - ed.

38 *Tempo pp* ein Spott der Leu - te
 the scorn of men, ar -

pp ein Spott der Leu - te
 the scorn of men, ar -

Tutti pp ein Spott der Leu - tung des Volks.
 the scorn of ple desp - is'd.

Recit. Solo Al - le, die mich se - hen,
 All they that see me

Mensch, ein Spott der Leu - tung des Volks.
 man, the sco - the ple desp - is'd.

44 te und Ver - ach - tung des Volks.
 and of the peo - ple desp - is'd.

Allegro ff Er
 He *ff*

tän mei - ner, sper - ren das Maul auf und schüt - teln den Kopf:
 and scorn me, shoot out their lip, and they shake the head.

Er kla - ge es dem Herrn,
 He trust - ed in the Lord,

48

kla - ge es dem Herrn, der hel - fe ihm aus, der hel - fe ihm aus und er - ret - te ihn, hat er
 trust - ed in the Lord, that He would send help, that He would send help, and de - liv - er Him, and de -

kla - ge es dem Herrn, der hel - fe ihm aus, der hel - fe ihm aus und er - ret - te ihn, hat er
 trust - ed in the Lord, that He would send help, that He would send help, and de - liv - er Him, and de -

kla - ge es dem Herrn, der hel - fe ihm aus, der hel - fe ihm aus und er - ret - te ihn, hat er
 trust - ed in the Lord, that He would send help, that He would send help, and de - liv - er Him, and de -

der hel - fe ihm aus, der hel - fe ihm aus und er - ret - te ihn, hat er
 that He would send help, that He would send help, and de - liv - er Him, and de -

52

Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm,
 light in Him, and de - light in Him, and de - light in Him, and de - light in Him,

Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm,
 light in Him, and de - light in Him, and de - light in Him, and de - light in Him,

Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm,
 light in Him, and de - light in Him, and de - light in Him, and de - light in Him,

Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm, hat er Lust zu ihm,
 light in Him, and de - light in Him, and de - light in Him, and de - light in Him,

Andante con moto

p 58 *cresc.*

Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser, ha - ben sich ge - trennt.
 I am pour - ed out like the wa - ter, all out of joint.

p *cresc.*

Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser, Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser, Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser, Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser,
 I am pour - ed out like the wa - ter, I am pour - ed out like the wa - ter, I am pour - ed out like the wa - ter, I am pour - ed out like the wa - ter,
 alle mei - ne Ge - bei - ne ha - ben sich ge - trennt.
 all my bones they are al - so all out of joint.

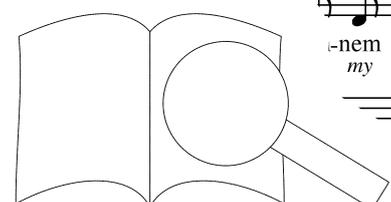
p *cresc.*

Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser, Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser, Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser, Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser,
 I am pour - ed out like the wa - ter, I am pour - ed out like the wa - ter, I am pour - ed out like the wa - ter, I am pour - ed out like the wa - ter,
 alle mei - ne Ge - bei - ne ha - ben sich ge - trennt.
 all my bones they are al - so all out of joint.

p *cresc.*

Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser, Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser, Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser, Ich bin aus - ge - schüt - tet wie Was - ser,
 I am pour - ed out like the wa - ter, I am pour - ed out like the wa - ter, I am pour - ed out like the wa - ter, I am pour - ed out like the wa - ter,
 alle mei - ne Ge - bei - ne ha - ben sich ge - trennt.
 all my bones they are al - so all out of joint.

p *cresc.*
 Mein Herz ist in mei - nem
 My heart is with - in my
n *cresc.*



Mein Herz ist in mei - nem
 My heart is with - in my

cresc. *f* *f*

Mei - ne Kräf - te sind ver-trock-net wie ei-ne Scher - be, und mei-ne
 Now my strenght is dri-ed up, e-ven like a pot - sherd, and to my

cresc. *f* *f*

Mei - ne Kräf - te sind ver-trock-net wie ei-ne Scher - be, und mei-ne
 Now my strenght is dri-ed up, e-ven like a pot - sherd, and to my

cresc. *f* *f*

Mei - ne Kräf - te sind ver-trock-net wie ei-ne Scher - be, und mei-ne
 Now my strenght is dri-ed up, e-ven like a pot - sherd, and to my

cresc. *f* *f*

Mei - ne Kräf - te sind ver-trock-net wie ei-ne Scher - be, und mei-ne
 Now my strenght is dri-ed up, e-ven like a pot - sherd, and to my

f *f* *f*

Lei-be wie zer-schmol-ze-nes Wachs. und mei-ne Zun-ge klebt ar
 bod - y melt-ed like un-to wax. and to my jaw my tongue

f *f* *f*

Lei-be wie zer-schmol-ze-nes Wachs. und mei-ne Zur
 bod - y melt-ed like un-to wax. and to my i

f *f* *f*

Lei-be wie zer-schmol-ze-nes Wachs. und
 bod - y melt-ed like un-to wax. and

f *f* *f*

Lei-be wie zer-schmol-ze-nes Wachs. am Gau - men,
 bod - y melt-ed like un-to wax. ague it cleav - eth,

cresc. *ff* *dim.*

Zun-ge klebt am Gau - men, klebt am *c.* *ff* *dim.*
 jaw my tongue it cleav - eth, my tongue hast laid in the dust of

cresc. *ff* *dim.*

Zun-ge klebt am Gau - men, klebt and du legst mich in des To - des
 jaw my tongue it cleav - eth, my me Thou hast laid in the dust of

cresc. *ff* *dim.*

Zun-ge klebt am Gau - men; und du legst mich in des To - des
 jaw my tongue it cleav - eth, me Thou hast laid in the dust of

cresc. *ff* *dim.*

Zun-ge klebt am Ga. Gau - men; und du legst mich in des To - des
 jaw my tongue it ague cleav - eth, me Thou hast laid in the dust of

cresc. *ff* *dim.*

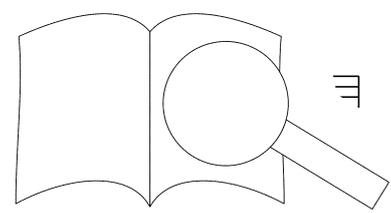
Zun-ge klebt am Gau - men; und du legst mich in des To - des
 jaw my tongue it cleav - eth, me Thou hast laid in the dust of

cresc. *ff* *dim.*

und mei-ne Zun-ge klebt am Gau - men; und du le
 and to my jaw my tongue it cleav - eth, me Thou

cresc. *ff* *dim.*

und mei-ne Zun-ge klebt am Gau - men; und du legst mich in des To - des
 and to my jaw my tongue it cleav - eth, me Thou hast laid in the dust of



Staub. und der Bö-sen Rot-te hat sich um mich ge-macht;
 death; and as-sem-blies of the wick-ed me have en-clos'd,

Staub. Denn Hun-de ha-ben mich um-ge-ben, und der Bö-sen Rot-te hat sich um mich ge-macht;
 death; for dogs have com-pass-ed my dwell-ing, and as-sem-blies of the wick-ed me have en-clos'd,

Staub. Denn Hun-de ha-ben mich um-ge-ben, und der Bö-sen Rot-te hat sich um mich ge-macht;
 death; for dogs have com-pass-ed my dwell-ing, and as-sem-blies of the wick-ed me have en-clos'd,

Staub. und der Bö-sen Rot-te hat sich um mich ge-macht;
 death; and as-sem-blies of the wick-ed me have en-clos'd,

Staub. sie ha-ben mei-ne
 death; my hands_and my

Staub. sie ha-ben mei-ne
 death; my hands_and my

Sie tei-len r.
 They part

Sie un-ter sich,
 They p. a-mong them

me Klei-der un-ter sich,
 -ments a-mong them

ei-len mei-ne Klei-der un-ter sich,
 y part my gar-ments a-mong them

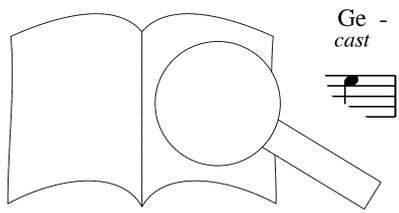
-ben.
 -ger.
 und wer-fen das Los um mein Ge-
 and for my ves-ture they cast

durch-gra-ben.
 -ed with an-ger.

und Fü-ße durch-gra-ben.
 ey have pierc-ed with an-ger.

Hän-de und Fü-ße durch-gra-ben.
 feet they have pierc-ed with an-ger.

und wer-fen das Los um mein Ge-
 and for my ves-ture they cast



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

p und wer-fen das Los *pp* um mein Ge-wand. *f* Sie wer-fen das Los.
and for my ves - - - ture they cast lots, my ves - ture cast lots.

p und wer-fen das Los *pp* um mein Ge-wand. *f* Sie wer-fen das Los.
and for my ves - - - ture they cast lots, my ves - ture cast lots.

p und wer-fen das Los *pp* um mein Ge-wand. *f* Sie wer-fen das Los.
and for my ves - - - ture they cast lots, my ves - ture cast lots.

p und wer-fen das Los *pp* um mein Ge-wand. *f* Sie wer-fen das Los.
and for my ves - - - ture they cast lots, my ves - ture cast lots.

wand, *f* und wer-fen das Los, *pp* das Los um
lots, my ves - ture cast lots, for my ves - ture

wand, *f* und wer-fen das Los, *pp* das Los
lots, my ves - ture cast lots, for ves - ture

wand, *f* und wer-fen das Los, *pp* das ves ur Ge -
lots, my ves - ture cast lots, for ves ur cast

wand, *f* und wer-fen das Los, *pp* fo - um mein Ge -
lots, my ves - ture cast lots, - ture they cast

A - ber du, Herr, sei nicht fer - ne.
Be not far from me, o Lord, God:

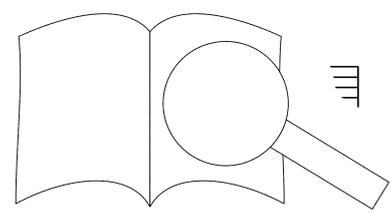
Er-ret-te mei-ne See - le vom
De-liv-er Thou my soul from the

pp wand, Mei-ne Stär-ke, ei - le mir zu hel - fen.
lots, O my strength hast-en Thee to help me,

pp Mei-ne Stär-ke, ei - le mir zu hel - f
O my strength hast-en Thee to help

pp Mei-ne Stär-ke, ei - le mir zu hel -
O my strength hast-en Thee to help

wand, Mei-ne Stär-ke, ei - le mir zu hel - fen.
lots, O my strength hast-en Thee to help me,



Schwert,
sword,

Hilf mir aus dem Ra - chen des Lö - wen,
Save me from the mouth of the li - on,

mei - ne Ein - sa - me von den Hun - den. und er -
and my dar - ling - from the dog's pow'r. From the

mei - ne Ein - sa - me von den Hun - den. u. From te
and my dar - ling - from the dog's pow'r. of the

mei - ne Ein - sa - me von den Hun - den. er - ret - te
and my dar - ling - from the dog's pow'r. on the horns of the

Ich will di - gen mei - nen Brü - dern,
I will Thy Name to my breth - ren,

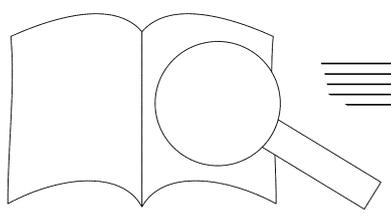
Ich will di - gen pre - di - gen mei - nen Brü - dern,
I will Thy Name, Thy Name to my breth - ren,

wil - Na - men pre - di - gen mei - nen Brü - dern,
will de - declare Thy Name, Thy Name to my breth - ren,

mich hör - nern.
heard me.
cresc.

von den Ein - hör - nern.
ni - corn Thou hast heard me.
cresc.

mich von den Ein - hör - nern.
u - ni - corn Thou hast heard me.



Rüh - met den Herrn, die ihr ihn fürch - tet!
o praise the Lord, all ye that fear him.

Rüh - met den Herrn!
fear him.

Rüh - met den Herrn, die ihr ihn fürch - - tet!
o praise the Lord, all ye that fear him.

Rüh - met den Herrn!
fear him.

pp

ich will dich in der Ge-mein-de rüh - - men.
in the con - gre - ga - tion will I praise Thee.

ich will dich in der Ge-mein-de rüh - - men.
in the con - gre - ga - tion will I praise Thee.

ich will dich in der Ge-mein-de rüh - - men.
in the con - gre - ga - tion will I praise Thee.

ich will dich in der Ge-mein-de rüh - - men.
in the con - gre - ga - tion will I praise Thee.

Assai animato

Es eh-re ihn al-ler Sa-me Ja - kobs
And hon-our him all the seed of Ja -

denn er hat nicht ver-ach-tet noch ver-
for He hath not des-pis-ed nor ab-

Es eh-re ihn al-ler Sa-me Ja -
And hon-our him all the seed of

denn er hat nicht ver-ach-tet noch ver-
for He hath not des-pis-ed nor ab-

Es eh-re ihn al-ler
And hon-

denn er hat nicht ver-ach-tet noch ver-
for He hath not des-pis-ed nor ab-

Es eh-re ihn al-ler Sa-me Is - ra - els.
And hon-our him all the seed of Is - ra - el.

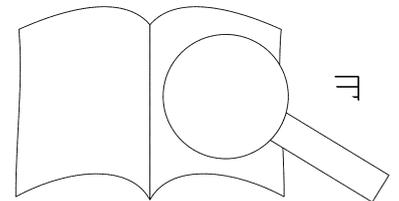
denn er hat nicht ver-ach-tet noch ver-
for He hath not des-pis-ed nor ab-

und vor ihm scheu-e sich al-ler Sa-me Is - ra - els.
fear him all ye that are of the seed of Is - ra - el.

und vor ihm scheu-e sich al-ler Sa-me Is -
fear him all ye that are of the seed of Is -

und vor ihm scheu-e sich al-ler Sa-me Is -
fear him all ye that are of the seed of Is -

und vor ihm scheu-e sich al-ler Sa-me Is - ra - els.
fear him all ye that are of the seed of Is - ra - el.



PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

schmäht das E-lend des Ar-men, und da er zu ihm schrie,
hor'd the poor in af-flic-tion, but when to him he cried,

schmäht das E-lend des Ar-men, und da er zu ihm schrie,
hor'd the poor in af-flic-tion, but when to him he cried,

schmäht das E-lend des Ar-men, und da er zu ihm schrie,
hor'd the poor in af-flic-tion, but when to him he cried,

schmäht das E-lend des Ar-men, und da er zu ihm schrie,
hor'd the poor in af-flic-tion, but when to him he cried,

und sein Ant-litz nicht vor ihm ver-bor-gen, und da
neith-er has He hid His face from him, but when

und sein Ant-litz nicht vor ihm ver-bor-gen, und da
neith-er has He hid His face from him, but when

und sein Ant-litz nicht vor ihm ver-bor-gen, und da
neith-er has He hid His face from him, but when

und sein Ant-litz nicht vor ihm ver-bor-gen, und da
neith-er has He hid His face from him, but when

hör-te er es. Dich will ich prei-sen in der gro-ßen Ge-mein-de; ich will mei-ne Ge-
He heard his voice. Thee will I praise, Lord, in the great con-gre-ga-tion, I will pay all my

hör-te er es. Dich wi- in der gro-ßen Ge-mein-de; ich will mei-ne Ge-
He heard his voice. Thee will I praise, Lord, in the great con-gre-ga-tion, I will pay all my

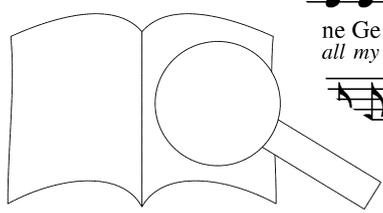
hör-te er es - sen in der gro-ßen Ge-mein-de; ich will mei-ne Ge-
He heard his voice. Thee will I praise, Lord, in the great con-gre-ga-tion, I will pay all my

hör-te er es. Dich will ich prei-sen in der gro-ßen Ge-mein-de; ich will mei-ne Ge-
He heard his voice. Thee will I praise, Lord, in the great con-gre-ga-tion, I will pay all my

Dich will ich prei-sen in der gro-ßen Ge-mein-de; ich will mei-ne Ge-
Thee will I praise, Lord, in the great con-gre-ga-tion, I will pay all my

hör-te er es. Dich will ich prei-sen in der gro-ßen Ge-mein-de; ich will mei-ne Ge-
He heard his voice. Thee will I praise, Lord, in the great con-gre-ga-tion, I will pay all my

hör-te er es. Dich will ich prei-sen in der gro-ßen Ge-mein-de; ich will mei-ne Ge-
He heard his voice. Thee will I praise, Lord, in the great con-gre-ga-tion, I will pay all my



PROBENUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Recit.
Solo

122

lüb - de be - zah - len vor de - nen, die ihn fürch - ten. und
vows in the sight, in the sight of them that fear — Him. and

lüb - de be - zah - len vor de - nen, die ihn fürch - ten. Recit.
vows in the sight, in the sight of them that fear — Him. Solo

lüb - de be - zah - len vor de - nen, die ihn fürch - ten. Die E - len - den sol - len es - sen, daß sie satt wer - den;
vows in the sight, in the sight of them that fear — Him. The meek shall eat, they shall eat and shall be sat - is - fied,

lüb - de be - zah - len vor de - nen, die ihn fürch - ten.
vows in the sight, in the sight of them that fear Him.

lüb - de be - zah - len vor de - nen, die ihn fürch - ten.
vows in the sight, in the sight of them that fear — Him.

lüb - de be - zah - len vor de - nen, die ihn fürch - ten.
vows in the sight, in the sight of them that fear — Him.

lüb - de be - zah - len vor de - nen, die ihn fürch - ten.
vows in the sight, in the sight of them that fear Him.

130

die nach dem Herrn fra - gen, wer - den ihn frei - ser e - wig - lich le - ben.
they with their hearts shall praise the Lord, — that seek Hi all live — for ev - er,

Herz soll e - wig - lich le - ben.
heart shall live — for ev - er,

cutti Solo
eu - er Herz soll e - wig - lich le - ben. Es
and your heart shall live — for ev - er, the

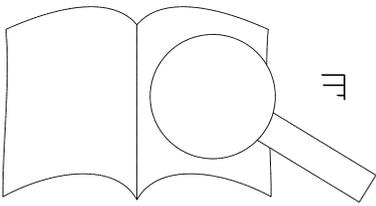
pp
eu - er Herz soll e - wig - lich le - ben.
and your heart shall live — for ev - er,

pp
eu - er Herz soll e - wig - lich le - ben.
and your heart shall live — for ev - er,

pp
eu - er Herz sol'
and your heart sha.

pp
eu - er Herz sol
and your heart sha

pp
eu - er Herz soll e - wig - lich le - ben.
and your heart shall live — for ev - er,



Recit.

Solo

Tempo Tutti *pp*

daß sie sich zum Herrn be-keh-ren, und vor ihm an-be-ten al-le Ge-schlech-ter der
 and shall turn to the Lord their Mak-er. All the kin-dreds of the peo-ple shall wor-ship be-

und vor ihm an-be-ten al-le Ge-schlech-ter der
 All the kin-dreds of the peo-ple shall wor-ship be-

wer-de ge-dacht al-ler Welt En-de,
 ends of the world shall re-mem-ber,

und vor ihm an-be-ten al-le Ge-schlech-ter der
 All the kin-dreds of the peo-ple shall wor-ship be-

und vor ihm an-be-ten al-le Ge-schlech-ter der
 All the kin-dreds of the peo-ple shall wor-ship be-

und vor ihm an-be-ten al-le Ge-schlech-ter der
 All the kin-dreds of the peo-ple shall wor-ship be-

und vor ihm an-be-ten al-le Ge-schlech-ter der
 All the kin-dreds of the peo-ple shall wor-ship be-

cresc.

pp

Hei - den. Denn der Herr hat is un - ter den Hei - den.
 fore Him; for the earth is o - ver the na - tions.
 cresc. dim. *pp*

Hei - den. Denn der He. er herrscht un - ter den Hei - den.
 fore Him; for the earth He rules o - ver the na - tions.
 cresc. dim. *pp*

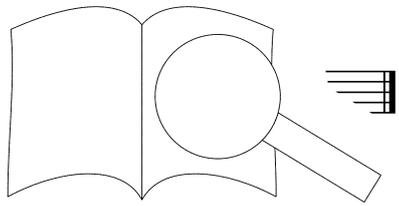
Hei - den. Reich, und er herrscht un - ter den Hei - den.
 fore Him the Lord's, and He rules o - ver the na - tions.
 cresc. dim. *pp*

Hei fore hat ein Reich, und er herrscht un - ter den Hei - den.
 fore Him; for the earth is the Lord's, and He rules o - ver the na - tions.
 cresc. dim. *pp*

den. Denn der Herr hat ein Reich, und er herrsch'
 Him; for the earth is the Lord's, and He rules

den. Denn der Herr hat ein Reich, und er herrsch
 Him; for the earth is the Lord's, and He rules

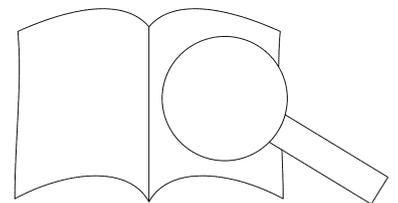
Hei - den. Denn der Herr hat ein Reich, und er herrscht un - ter den Hei - den.
 fore Him; for the earth is the Lord's, and He rules o - ver the na - tions.



PROBEKOPF
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Anhang

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



6

leh - nen sich auf, *f* und die Herrn rat - schla-gen mit-ein - an - der wi - der den Herrn _____
set them-selves up, and the ru - lers coun - sel take to - ge - ther a - gainst the _____ Lord, _____

leh - nen sich auf, *f* und die Herrn rat - schla-gen mit-ein - an - der wi - der den Herrn _____
set them-selves up, and the ru - lers coun - sel take to - ge - ther a - gainst the _____ Lord, _____

leh - nen sich auf, *f* und die Herrn rat - schla-gen mit-ein - an - der wi - der den Herrn _____
set them-selves up, and the ru - lers coun - sel take to - ge - ther a - gainst the _____ Lord, _____

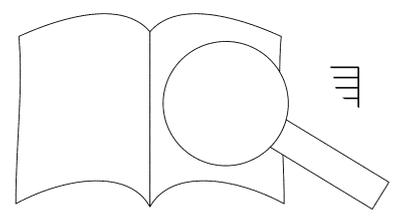
leh - nen sich auf, *f* und die Herrn rat - schla-gen mit-ein - an - der wi - der den Herrn _____
set them-selves up, and the ru - lers coun - sel take to - ge - ther a - gainst the _____ Lord, _____

lich? *f* und die Herrn rat - schla - gen mit take 'n - der den Herrn und
thing? And the ru - lers coun - sel take o - - the _____ Lord, and a -

lich? *f* und die Herrn rat - sch - der wi - der den Herrn und
thing? And the ru - lers ge - ther a - gainst the _____ Lord, and a -

lich? *f* und die ein - an - der wi - der den Herrn und
thing? And the to - ge - ther a - gainst the _____ Lord, and a -

lich? *f* - schla - gen mit take - ein - an - der wi - der den Herrn und
thing? coun - sel take to - ge - ther a - gainst the _____ Lord, and a -



PROBEEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

und sei - nen Ge - salb - - - ten:
and a - gainst His a - noint - - - ed.

und sei - nen Ge - salb - - - ten:
and a - gainst His a - noint - - - ed.

und sei - nen Ge - salb - - - ten: Las - set uns zer - rei - ßen ih - re
and a - gainst His a - noint - - - ed. Now let us break the bands a -

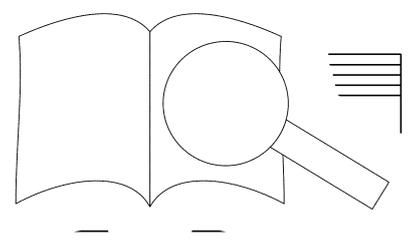
und sei - nen Ge - salb - - - ten: Las - set
and a - gainst His a - noint - - - ed. Now

sei - nen Ge - salb - - - ten: _____
gainst His a - noint - - - ed. _____

sei - nen Ge - salb - - - ten: _____
gainst His a - noint - - - ed. _____

sei - nen Ge - salb - - - ten: _____
gainst His a - noint - - - ed. _____

sei - nen Ge - salb - - - ten: _____
gainst His a - noint - - - ed. _____



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

la - chet ih - rer, und der Herr spot - tet ih - rer.
 laugh them to scorn, and the Lord shall de - ride them.

la - chet ih - rer, und der Herr spot - tet ih - rer. A - ber der im
 laugh them to scorn, and the Lord shall de - ride them. He that sit - teth

la - chet ih - rer, und der Herr spot - tet ih - rer. A - ber der im
 laugh them to scorn, and the Lord shall de - ride them. He that sit - teth

la - chet ih - rer, und der Herr spot - tet ih - rer,
 laugh them to scorn, and the Lord shall de - ride

la - chet ih - rer, und der Herr spot
 laugh them to scorn, and the Lord shall ria.

la - chet ih - rer, un' h - rer. A - ber der im
 laugh them to scorn, and the Lord shall de - ride them. He that sit - teth

la - chet ih - rer ad spot - tet ih - rer. A - ber der im
 laugh them to scorn, and the Lord shall de - ride them. He that sit - teth

la - chet ih - rer, und der Herr spot - tet ih - rer.
 laugh them to scorn, and the Lord shall de - ride them.

The bottom section of the page features a piano accompaniment in bass clef, consisting of several measures of chords and single notes. To the right of the piano part is a decorative graphic of an open book with a magnifying glass over it, symbolizing a search or a detailed view.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A - ber der im Him-mel woh-net, la - - chet, la - chet ih - rer, und der Herr _____ spot - tet
 He that sit - teth in the heav'ns shall laugh, _____ shall laugh them to scorn, and the Lord _____ shall de -

Him - mel, a - ber der im Him - mel, la - chet ih - rer, und der Herr spot - tet
 in the heav - ens, he that sit - teth in the heav'ns shall laugh them to scorn, and the Lord shall de -

Him - mel woh - net, la - chet ih - rer, und der Herr spot - tet
 in the heav - ens, laugh _____ them to scorn, and the Lord shall de -

rer. A - ber der im Him - mel woh - net, la - chet ih - rer, und
 He that sit - teth in the heav'ns shall laugh them to scorn, and

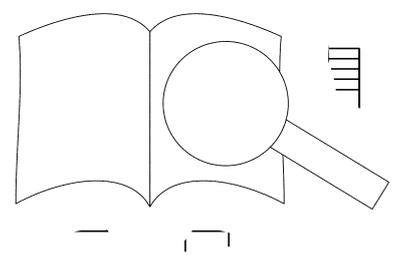
A - ber der im Him-mel woh-net, la - - chet, la - chet ih - rer, und der Herr spot - tet
 He that sit - teth in the heav'ns shall laugh, _____ shall laugh them to scorn, and the Lord _____ shall de -

Him - mel woh - net, der im Him - mel, la - chet ih - rer, und der Herr spot - tet
 in the heav - ens, in the heav'ns shall laugh them to scorn, and the Lord shall de -

Him - mel woh - net, la - chet ih - rer, und der Herr spot - tet
 in the heav - ens, all laugh them to scorn, and the Lord shall de -

mel woh - net, la - chet ih - rer, und der Herr spot - tet
 the heav'ns shall laugh them to scorn, and the Lord shall de -

PROBEEPARTHEUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ih - rer. Er wird einst mit ih - nen re - den
 ride them. In wrath He shall speak to them, _____

ih - rer. Er wird einst mit ih - nen re - den
 ride them. In wrath He shall speak to them, _____

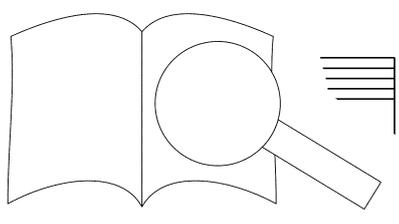
ih - rer. Er wird einst mit ih - nen re - den in sei - nem Zorn, und mit
 ride them. In wrath He shall speak, in wrath He shall speak to them, and shall

ih - rer. Er wird einst mit ih - nen re - den in sei - nem
 ride them. In wrath He shall speak, in wrath He shall speak to them, _____

ih - rer. Er wird einst mit ih - nen re - den
 ride them. In wrath He shall speak to them, _____

ih - rer. Er wird einst mit ih - nen re - den in sei - nem Zorn, und mit
 ride them. In wrath He shall speak, in wrath He shall speak to them, and shall

ih - rer. Er wird einst mit ih - nen re - den in sei - nem Zorn, und mit
 ride them. In wrath He shall speak, in wrath He shall speak to them, and shall



p und mit sei-nem Grimm wird er sie schrek-ken.
and vex them, and vex them in dis-plea - sure.

p und mit sei-nem Grimm wird er sie schrek-ken.
and vex them, and vex them in dis-plea - sure.

p sei-nem Grimm wird er sie schrek-ken, und mit sei-nem Grimm wird er sie schrek-ken.
vex them in His sore dis - plea - sure, and vex them, and vex them in dis-plea - sure.

p sei-nem Grimm wird er sie schrek-ken, und mit sei-nem Grimm wird er
vex them in His sore dis - plea - sure, and vex them, and vex them in

p und mit sei-nem Grimm wird er sie schrek-ken.
and vex them, and vex them in dis-plea - sure.

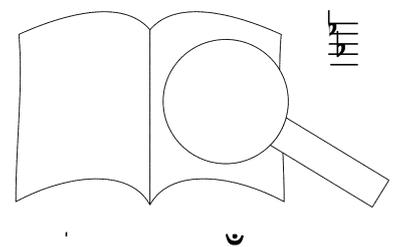
p und mit sei-nem Grimm wird er sie schrek-ken.
and vex them, and vex them in dis-plea - sure.

p sei-nem Grimm wird er sie schrek-ken, und mit sei-nem Grimm wird er sie schrek-ken.
vex them in His sore dis - plea - sure, and vex them, and vex them in dis-plea - sure.

p sei-nem Grimm wird er sie schrek-ken, und mit sei-nem Grimm wird er sie schrek-ken.
vex them in His sore dis - plea - sure, and vex them, and vex them in dis-plea - sure.

p mit 16'

Ped.



Con moto

42

Solo

A - ber ich ha - be mei - nen Kö - nig ein - ge - setzt -
Yet have I set my King on Zi - on's hill -

Solo

ich hab' ihn ein - ge - setzt
yet have I set my King

Solo

ich hab' ihn ein - ge - setzt
yet have I set my King

Solo

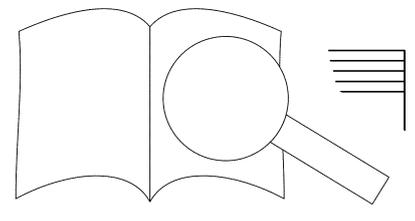
mei - nem Ber - ge Zi - on.
my hill of Zi - on.

on my ho - ly hill of Zi - on.
mei - nem Ber - ge Zi - on.
my ho - ly hill of Zi - on.

Solo

auf mei - nem Ber - ge Zi - on.
on my ho - ly hill of Zi - on.

manualiter



Ich will von ei-ner sol-chen Wei-se pre-di-gen,
 I will de-clare the law where-of the Lord hath said,

Ich will von sol-chen Wei-se pre-di-gen,
 I will de-clare where-of the Lord hath said,

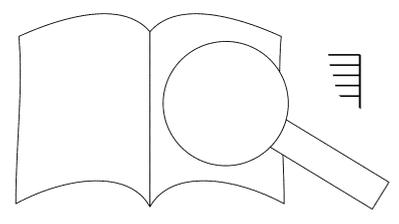
Ich will von sol-chen Wei-se pre-di-gen,
 I will de-clare where-of the Lord hath said,

de: ge-sagt hat:
 the I un-to me,

: Herr zu mir ge-sagt hat:
 ne Lord hath said un-to me,

daß der Herr zu mir ge-sagt hat:
 as the Lord hath said un-to me,

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Tutti f

Du bist mein Sohn, heu - te hab' ich dich ge - zeu - get. Hei - sche von mir, so will ich dir die
Thou art my Son, Thee this day have I be - got - ten. Ask thou of Me, and I shall give the

Tutti f

Du bist mein Sohn, heu - te hab' ich dich ge - zeu - get. Hei - sche von mir, so will ich dir die
Thou art my Son, Thee this day have I be - got - ten. Ask thou of Me, and I shall give the

Tutti f

Du bist mein Sohn, heu - te hab' ich dich ge - zeu - get. Hei - sche von mir, so will ich dir die
Thou art my Son, Thee this day have I be - got - ten. Ask thou of Me, and I shall give the

Tutti f

Du bist mein Sohn, heu - te hab' ich dich ge - zeu - get. Hei - sche von mir,
Thou art my Son, Thee this day have I be - got - ten. Ask thou of Me,

Tutti f

Du bist mein Sohn, heu - te hab' ich dich ge - zeu - ge
Thou art my Son, Thee this day have I be - got - ge von mir,
Ask thou of Me,

Tutti f

Du bist mein Sohn, heu - te hab' ich dich
Thou art my Son, Thee this day have Hei - sche von mir,
Ask thou of Me,

Tutti f

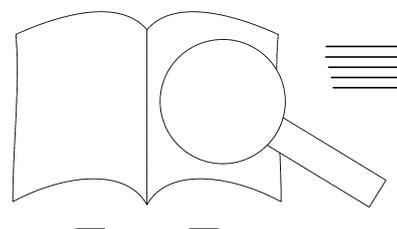
Du bist mein Sohn, heu - te hab' ich dich ge - zeu - get. Hei - sche von mir,
Thou art my Son, Thee this day have I be - got - ten. Ask thou of Me,

Tutti f

Du bist mein Sohn, heu - te hab' ich dich ge - zeu - get. Hei - sche von mir,
Thou art my Son, Thee this day have I be - got - ten. Ask thou of Me,

f
16

Ped.



Hei - den zum Er - - be ge - ben, und der Welt En - - de zum Ei - gen - tum.
 hea - then for thine in - her - it - ance, Earth's ut - most parts for thy pos - ses - sion.

Hei - den zum Er - - be ge - ben, und der Welt En - - de zum Ei - gen - tum.
 hea - then for thine in - her - it - ance, Earth's ut - most parts for thy pos - ses - sion.

Hei - den zum Er - - be ge - ben, und der Welt En - de zum Ei - gen - tum.
 hea - then for thine in - her - it - ance, Earth's ut - most parts for thy pos - ses - sion.

Hei - den zum Er - - be ge - ben, und der Welt En - de zum Ei - gen - tum.
 hea - then for thine in - her - it - ance, Earth's ut - most parts for thy pos - ses - sion.

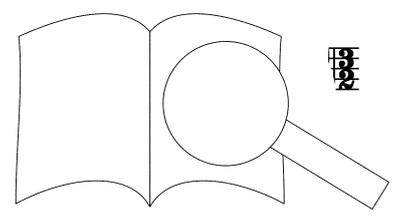
so will ich dir die Hei - den zum Er - be ge - ben, und der Welt En - de zum Ei - gen - tum.
 and I shall give the hea - then for thine in - her - it - ance, Earth's ut - most parts for thy pos - ses - sion.

so will ich dir die Hei - den zum Er - be ge - ben, und der Welt En - de zum Ei - gen - tum.
 and I shall give the hea - then for thine in - her - it - ance, Earth's ut - most parts for thy pos - ses - sion.

so will ich dir die Hei - den zum Er - be ge - ben, und der Welt En - de zum Ei - gen - tum.
 and I shall give the hea - then for thine in - her - it - ance, Earth's ut - most parts for thy pos - ses - sion.

so will ich dir die Hei - den zum Er - be ge - ben, und der Welt En - de zum Ei - gen - tum.
 and I shall give the hea - then for thine in - her - it - ance, Earth's ut - most parts for thy pos - ses - sion.

so will ich dir die Hei - den zum Er - be ge - ben, und der Welt En - de zum Ei - gen - tum.
 and I shall give the hea - then for thine in - her - it - ance, Earth's ut - most parts for thy pos - ses - sion.



Con moto

66

f

Du sollst sie mit ei-ser-nem Zep-ter zer-schla-gen,
 Thou shalt break them in piec-es with scep-tres of ir-on,

f

Du sollst sie mit ei-ser-nem Zep-ter zer-schla-gen,
 Thou shalt break them in piec-es with scep-tres of ir-on,

f

Du sollst sie mit ei-ser-nem Zep-ter zer-schla-gen,
 Thou shalt break them in piec-es with scep-tres of ir-on,

f

Du sollst sie mit ei-ser-nem Zep-ter zer-schla-gen,
 Thou shalt break them in piec-es with scep-tres of ir-on,

f

a p. - du sie zer-schmei -
 -s-sel thou shalt dash -

f

Töp-fe sollst du sie zer-schmei -
a p. a pot-ter's ves-sel thou shalt dash

f

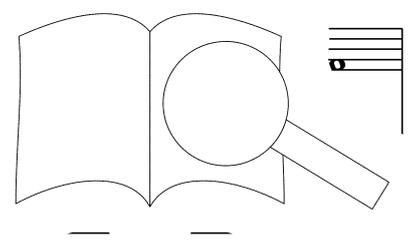
wie Töp-fe sollst du sie zer-schmei -
 like a pot-ter's ves-sel thou shalt dash

f

wie Töp-fe sollst du sie zer-schmei -
 like a pot-ter's ves-sel thou shalt dash

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



f
 du sollst sie mit ei-ser-nem Zep-ter zer-schla-gen,
 thou shalt break them in piec-es with scep-tres of ir-on,

f
 du sollst sie mit ei-ser-nem Zep-ter zer-schla-gen,
 thou shalt break them in piec-es with scep-tres of ir-on,

f
 du sollst sie mit ei-ser-nem Zep-ter zer-schla-gen,
 thou shalt break them in piec-es with scep-tres of ir-on,

f
 du sollst sie mit ei-ser-nem Zep-ter zer-schla-gen,
 thou shalt break them in piec-es with scep-tres of ir-on,

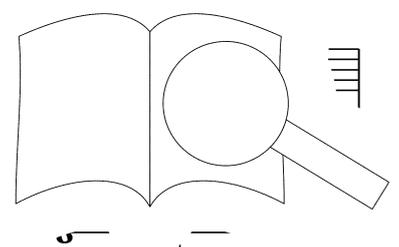
Ben, them, a po. du sie zer-schmei -
 sel thou shalt dash

Ben, them, Töp - fe sollst du sie zer - schmei -
 a pot - ter's ves-sel thou shalt dash

Ben, them, wie Töp - fe sollst du sie zer-schmei -
 like a pot - ter's ves-sel thou shalt dash

Ben, them, wie Töp - fe sollst du sie zer-schmei -
 like a pot - ter's ves-sel thou shalt dash

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



f

du sollst sie mit ei - ser-nem Zep-ter zer-schla-gen, mit ei - ser-nem Zep-ter zer -
 thou shalt break them in piec - es with scep-tres of i - ron, in piec-es with scep-tres of

f

du sollst sie mit ei - ser-nem Zep-ter zer-schla-gen, mit ei - ser-nem Zep-ter zer -
 thou shalt break them in piec - es with scep-tres of i - ron, in piec-es with scep-tres of

f

du sollst sie mit ei - ser-nem Zep-ter zer-schla-gen, mit ei - ser-nem Zep-ter zer -
 thou shalt break them in piec - es with scep-tres of i - ron, in piec-es with scep-tres of

f

du sollst sie mit ei - ser-nem Zep-ter zer-schla-gen, mit
 thou shalt break them in piec - es with scep-tres of i - ron, in

f

Ben, du sollst sie mit ei - ser-nem 'u ei - ser-nem Zep-ter zer -
 them, thou shalt break them in piec - es with u sha. piec - es with scep-tres of

f

Ben, du sollst sie r sollst sie mit ei - ser-nem Zep-ter zer -
 them, thou shalt break the a shalt break them in piec - es with scep-tres of

f

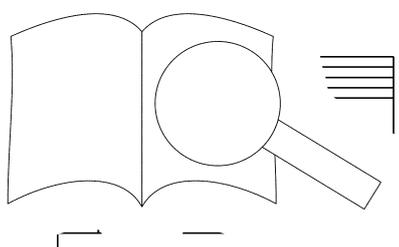
Ben, in nem Zep-ter, du sollst sie mit ei - ser-nem Zep-ter zer -
 them, s with scep-tres, thou shalt break them in piec - es with scep-tres of

f

Ben, sie mit ei - ser-nem Zep-ter, du sollst sie mit ei - ser-nem Zep-ter zer -
 them, ak them in piec - es with scep-tres, thou shalt break them in piec - es with scep-tres of

f

Ben, sie mit ei - ser-nem Zep-ter, du sollst sie mit ei - ser-nem Zep-ter zer -
 them, ak them in piec - es with scep-tres, thou shalt break them in piec - es with scep-tres of



schla - gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - schmei -
 ir - on, shalt break them, shalt break them, shalt dash them in piec - es, shalt dash

schla - gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - schmei -
 ir - on, shalt break them, shalt break them, shalt dash them in piec - es, shalt dash

schla - gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - schmei -
 ir - on, shalt break them, shalt break them, shalt dash them in piec - es, shalt dash

schla - gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie
 ir - on, shalt break them, shalt break them, shalt dash them in piec -

schla - gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - schmei -
 ir - on, shalt break them, shalt break them, shalt dash them in piec - es, shalt dash

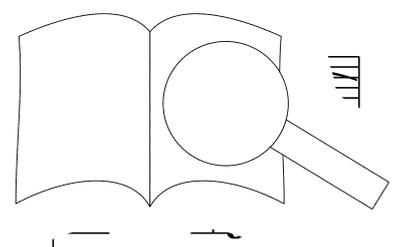
schla - gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - schmei -
 ir - on, shalt break them, shalt break them, shalt dash them in piec - es, shalt dash

schla - gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - schmei -
 ir - on, shalt break them, shalt break them, shalt dash them in piec - es, shalt dash

schla - gen, zer - schla - gen, zer - schla - gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - schmei -
 ir - on, shalt break them, shalt break them, shalt dash them in piec - es, shalt dash

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Ben, them, wie Töp - fe sollst du sie zer - schla - gen.
 of ir - on, in piec - es shall dash them.

Ben, them, wie Töp - fe sollst du sie, wie Töp - fe sollst du sie zer - schla - gen.
 shall break them with scep - tres of ir - on, in piec - es shall dash them.

Ben, mit ei - ser-nem Zep-ter zer - schla-gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - schla - gen.
 them, shalt break them with scep-tres, with scep - tres of ir - on, in piec - es shall dash them.

Ben, mit ei - ser-nem Zep-ter zer - schla-gen, wie Töp - fe sollst du sie zer - sc
 them, shalt break them with scep-tres, with scep - tres of ir - on, in piec - es shall

Ben, them, zer - schla - gen, wie so, schla - gen.
 with scep - tres of in dash them.

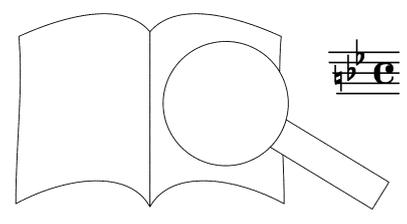
Ben, them, wie Töp - fe sollst du sie zer - schla - gen.
 shall break them with st piec - es shall dash them.

Ben, mit ei - ser-ner sc, wie Töp - fe sollst du sie zer - schla - gen.
 them, shalt break them v of ir - on, in piec - es shall dash them.

Ben, them, sollst dash du, them, sollst du sie zer - schla - gen.
 dash them, in piec - es shall dash them.

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



105

p

So las - set euch nun wei - sen, ihr Kö - ni - ge,
 O there - fore be ye wise, be ye wise, o kings,

p

So las - set euch nun wei - sen, ihr Kö - ni - ge,
 O there - fore be ye wise, be ye wise, o kings,

p

ihr Kö - ni - ge,
 ye wise, o kings,

p

ihr Kö - ni - ge,
 ye wise, o kings,

p

und ich Rich - ter auf Er -
 ye Ju. earth be in - struc -

p

zuch - ti - gen, ihr Rich - ter auf Er -
 judg - es of the earth be in - struc -

p

auf Er -
 in - struc -

p

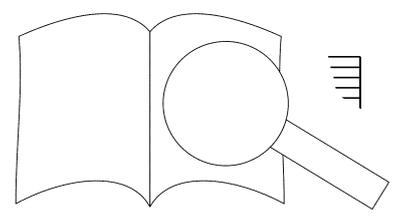
auf Er -
 in - struc -

pp

Ped.

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Solo
 Küs - set den Sohn, daß er nicht zür -
 Kiss ye the Son, lest He be an -

Solo
 Küs - set den Sohn, daß er nicht zür -
 Kiss ye the Son, lest He be an -

p
 Die-net dem Herrn mit Furcht, —
 Serve ye the Lord with fear, —

Solo
 Küs - set den Sohn, daß er nicht zür -
 Kiss ye the Son, lest He be an -

p
 Die-net dem Herrn mit Furcht, —
 Serve ye the Lord with fear, —

Solo
 Küs - set den Sohn,
 Kiss ye the Son,

den.
ted.

den.
ted.

p
 den.
ted.

Solo
 Küs - set den Sohn,
 Kiss ye the Son,

p
 -et re - et Zit- tern!
 ah trem - bling.

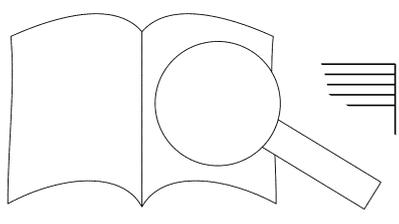
Solo
 Küs - set den Sohn,
 Kiss ye the Son,

den.
ted.

„d freu-et euch mit Zit- tern!
 re- joice to Him with trem - bling.

Solo
 Küs - set den Sohn,
 Kiss ye the Son,

p



p Tutti

Solo

ne, und ihr um-kom-met auf dem We - ge. Küs - set den Sohn, daß er nicht zür - ne und
gry, and ye per - ish — from the right way! Kiss ye the Son, lest He be an - gry, and

p Tutti

Solo

ne, und ihr um-kom-met auf dem We - ge. Küs - set den Sohn, daß er nicht zür - ne und
gry, and ye per - ish — from the right way! Kiss ye the Son, lest He be an - gry, and

p Tutti

Solo

ne, und ihr um-kom-met auf dem We - ge. Küs - set den Sohn, daß er nicht zür - ne und
gry, and ye per - ish — from the right way! Kiss ye the Son, lest He be an - gry, and

p Tutti

Solo

und ihr um-kom-met auf dem We - ge. Küs - set den Sohn, daß er nicht zür - r
and ye per - ish — from the right way! Kiss ye the Son, lest He be an - r

Coro I e II unis.

p

Küs - set den Sohn
Kiss ye the So

Küs - set den Sohn

cresc.

denn sein Zorn wird
for his wrath shall

Küs - set den Sohn,
Kiss ye the Son,

cresc.

denn sein Zorn wird
for his wrath shall

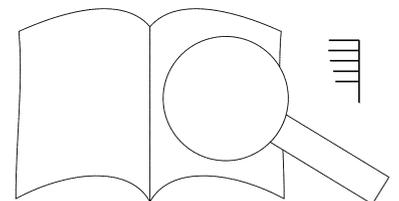
Küs - set den Sohn,
Kiss ye the Son,

cresc.

denn sein Zorn wird
for his wrath shall

pp

mit Ped.



cresc. *p* *cresc.* *f*

ihr um-kommt auf dem We - ge. Küs - set den Sohn, denn sein Zorn wird bald an - bren - nen. A - ber
 from the right way ye per - ish, kiss ye the Son, for his wrath shall soon re - kin - dle. All who

cresc. *p* *cresc.* *f*

ihr um-kommt auf dem We - ge. Küs - set den Sohn, denn sein Zorn wird bald an - bren - nen. A - ber
 from the right way ye per - ish, kiss ye the Son, for his wrath shall soon re - kin - dle. All who

cresc. *p* *cresc.* *f*

ihr um-kommt auf dem We - ge. Küs - set den Sohn, denn sein Zorn wird bald an - bren - nen. A - ber
 from the right way ye per - ish, kiss ye the Son, for his wrath shall soon re - kin - dle. All who

cresc. *p* *cresc.*

ihr um-kommt auf dem We - ge. Küs - set den Sohn, denn sein Zorn wird
 from the right way ye per - ish, kiss ye the Son, for his wrath sho'

sf *dim.* *sf* *dim.*

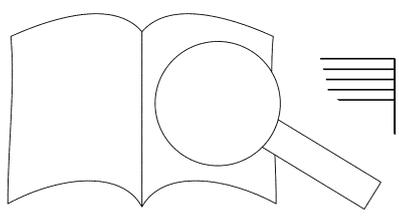
bald an - bren - nen, bald an - bren - nen,
 soon re - kin - dle, a shall soon re - kin - dle,

sf *dim.* *cresc.* *sf* *dim.*

bald an - bren - nen, denn sein Zorn wird bald an - bren - nen,
 soon re - kin - d. for his wrath shall soon re - kin - dle,

sf *cresc.* *sf* *dim.*

bald an - denn sein Zorn wird bald an - bren - nen,
 soon re for his wrath shall soon re - kin - dle,



dim. *cresc.* *f*

wohl al - len, die auf ihn trau - - en. A - ber wohl, a - ber wohl al - len,
 trust in His Name, they are bless - - ed, all who trust, all who trust in His

wohl al - len, die auf ihn trau - - en. A - ber wohl, a - ber wohl al - len,
 trust in His Name, they are bless - - ed, all who trust, all who trust in His

wohl al - len, die auf ihn trau - - en. A - ber wohl, a - ber wohl al - len,
 trust in His Name, they are bless - - ed, all who trust, all who trust in His

wohl al - len, die auf ihn trau - - en. A - ber wohl, a -
 trust in His Name, they are bless - - ed, all who trust, all

cresc.

denn · ira
 for all n - - nen!
 die.

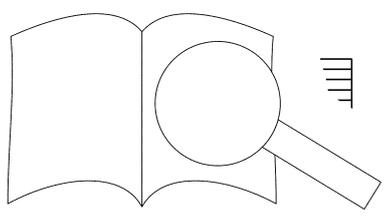
f

bald an - bren - nen!
 soon re - kin - dle.

cresc. *f*

denn sein Zorn wird bald an - bren - nen!
 for His wrath shall soon re - kin - dle.

Empty musical staves for piano accompaniment.



dim.



die_ auf ihn trau - - en. A - ber wohl, a - ber wohl al - len, die auf ihn trau - en!
Name, they are bless - - ed, all who trust, all who trust in His Name, they are bless - ed.

dim.



die_ auf ihn trau - - en. A - ber wohl, a - ber wohl al - len, die auf ihn trau - en!
Name, they are bless - - ed, all who trust, all who trust in His Name, they are bless - ed.

dim.



die auf ihn trau - - en. A - ber wohl, a - ber wohl al - len, die auf ihn trau - en!
Name, they are bless - - ed, all who trust, all who trust in His Name, they are bless - ed.

dim.



die_ auf ihn trau - - en. A - ber wohl, a - ber wohl al - len, die auf ihn trau - en!
Name, they are bless - - ed, all who trust, all who trust in His Name, they are bless - ed.

pp



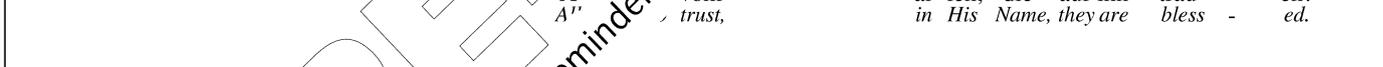
A - ber wohl auf ihn trau - en!
All who trust. they are bless - ed.

pp



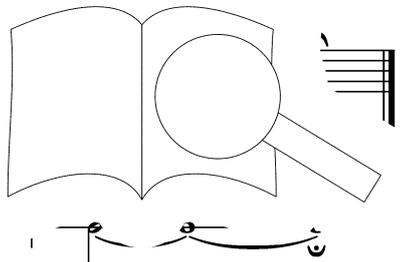
al - len, die auf ihn trau - en!
in His Name, they are bless - ed.

A⁷



wohl al - len, die auf ihn trau - en!
trust, in His Name, they are bless - ed.

sein Zorn wird bald an - bren - - - - - nen!
His wrath shall soon re - kin - - - - - dle.



Anhang B

Psalm 43

op. 78, 2 (Erstfassung)

Con moto

Soprano I
Soprano II
Alto I
Alto II
Tenore I
Tenore II
Basso I
Basso II

Rich - te mich, Gott, und füh - re mei - ne Sa - che wi - der das un -
Judge me, o God, and plead, and plead my cause a - gainst an un -

Rich - te mich, Gott, und füh - re mei - ne Sa - che wi - der
Judge me, o God, and plead, and plead my cause a - gainst

Rich - te mich, Gott, und füh - re mei - ne Sa - che wi - der das un -
Judge me, o God, and plead, and plead my cause a - gainst an un -

Rich - te mich, Gott, und füh - re mei - ne Sa - che wi - der das un -
Judge me, o God, and plead, and plead my cause a - gainst an un -

6

und er - ret - te mich von den fal - scher
o de - liv - er me from de - ceit - ful

und er - ret - te mich von den
o de - liv - er me from de - c.

und er - ret - te mich
o de - liv - er me from de - c.

und er - ret - te mich
o de - liv - er me from de - c.

und er - ret - te mich
o de - liv - er me from de - c.

Volk.
na - tion.

Denn du bist der
For thou art the

Volk.
na - tion.

Denn du bist der
For thou art the

p

War-um lās - sest du mich so
Where-fore mourn I be-cause the

p

War-um lās - sest du mich so
Where-fore mourn I be-cause the

p

War-um lās - sest du mich so
Where-fore mourn I be-cause the

p

War-um lās - sest du mich so
Where-fore mourn I be-cause the

Gott, du bist der Gott mei-ner Stär-ke; war-um ver - stö - ßest du mich?
God, thou art the God of my strength; o why dost thou cast me from thee?

Gott, du bist der Gott mei-ner Stär-ke; war-um ver - stö - ßest du mich?
God, thou art the God of my strength; o why dost thou cast me from thee?

Gott, du bist der Gott mei-ner Stär-ke; war-um ver - stö - ßest du
God, thou art the God of my strength; o why dost thou cast me fr

Gott, du bist der Gott mei-ner Stär-ke; war-um ver - stö
God, thou art the God of my strength; o why dost thou cr

p

p

iron.

trau - rig gehn, wenn mein Feind mich drängt?
e - ne - my sore - ly oppress-eth me?

trau - rig gehn, wenn mein Feind mic
e - ne - my sore - ly oppress-eth

trau - rig gehn, wenn ang
e - ne - my sore - ly m

trau - rig gehn, wenn ang
e - ne - my sore - ly me?

Sen - de dein Licht
Send out thy light,

Sen - de dein Licht
Send out thy light,

Sen - de dein Licht
Send out thy light,

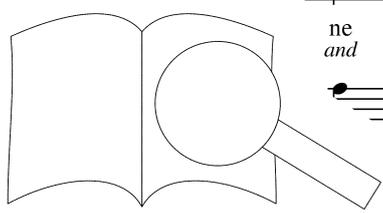
Sen - de dein Licht
Send out thy light,

Sen - de dein Licht und dei - ne
Send out thy light, thy light and

Sen - de dein Li ne
Send out thy lig and

Sen - de dein Li
Send out thy lig

Sen - de dein Licht und dei - ne
Send out thy light, thy light and



PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

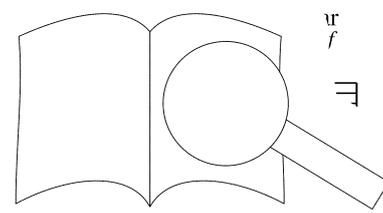
Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

und dei - ne Wahr - heit, daß sie mich lei - ten zu dei - nem hei - li - gen Ber - - ge, und zu
 thy ligh and truth, Lord; o let them lead me, and bring me un - to thy ho - ly hill, and -

Wahr - heit, daß sie mich lei - ten zu dei - nem hei - li - gen Ber - - ge
 truth, Lord; o let them lead me, and bring me un - to thy ho - ly

dei - ner Woh - nung, und zu dei - ner
 to thy dwell - ing place, and to thy

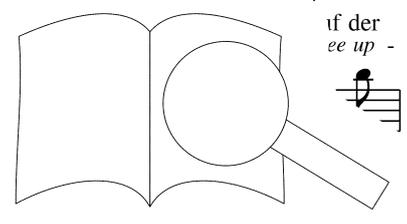
dei - ner Woh - nung. Daß ich hin - ein - ge - he zum Al - tar
 to thy dwell - ing place. And then will I go to the al - tar of



mf
 Daß ich hin-ein - ge - he zum Al - tar Got - tes, zu dem Gott,
 And then will I go to the al - tar of God, the God of my joy,
mf
 Daß ich hin-ein - ge - he zum Al - tar Got - tes, zu dem Gott,
 And then will I go to the al - tar of God, the God of my joy,
mf
 Daß ich hin-ein - ge - he zum Al - tar Got - tes, zu dem Gott,
 And then will I go to the al - tar of God, the God of my joy,
mf
 Daß ich hin-ein - ge - he zum Al - tar Got - tes, zu dem Gott,
 And then will I go to the al - tar of God, the God of my joy,

Got - tes, zu dem Gott,
 God, the God of my joy,
 Got - tes, zu dem Gott,
 God, the God of my joy,
 Got - tes, zu dem Gott,
 God, the God of my joy,
 Got - tes, zu dem Gott,
 God, the God of my joy,
 der
 to

cresc.
 de - ne Won - ne ist,
 ny glad-ness and joy.
 reu - de und Won - ne ist,
 God of my glad-ness and joy.
 ei - ne Freu - de und Won - ne ist,
 God, the God of my glad-ness and joy.
 der mei - ne Freu - de und Won - ne ist,
 to God, the God of my glad-ness and joy.
 ne ist,
 -ness and joy,
 und dir, Gott, auf der
 I will praise thee up -
 ne und Won - ne ist,
 of my glad-ness and joy.
 ne Freu - de und Won - ne ist,
 the God of my glad-ness and joy,
 mei - ne Freu - de und Won - ne ist,
 God, the God of my glad-ness and joy.
 und dir, Gott, auf der
 I will praise thee up -



PROBEE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

und dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein Gott, dir dan -
 I will praise thee up - on the harp, o my God, praise thee,

und dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein Gott, dir dan -
 I will praise thee up - on the harp, o my God, praise thee,

und dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein Gott, dir dan -
 I will praise thee up - on the harp, o my God, praise thee,

und dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein Gott, dir dan -
 I will praise thee up - on the harp, o my God, praise thee,

Har - fe dan-ke, mein Gott, und dir, Gott, auf de
 on the harp, o my God, I will praise thee.

Har - fe dan-ke, mein Gott, und dir,
 on the harp, o my God, I will

Har - fe dan-ke, mein Gott,
 on the harp, o my God,

Har - fe dan-ke, mein Gott,
 on the harp, o my God, dan

thee,

ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke,
 o my God, will praise thee up - on the harp, o

ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein
 o my God, will praise thee up - on the harp, o my

ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein
 o my God, will praise thee up - on the harp, o my

ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein
 o my God, will praise thee up - on the harp, o my

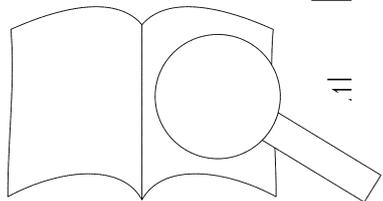
ke, mein Gott, d... dan-ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein
 o my God, will praise thee up - on the harp, o my

dan Har - fe dan-ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein
 c p - on the harp, o my God, will praise thee up - on the harp, o my

Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein Gott, dir, Gott, auf der
 will praise thee up - on the harp, o my God, will praise thee up

Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein Gott, dir, Gott, auf der
 God, will praise thee up - on the harp, o my God, will praise thee up

ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein Gott, dir, Gott, auf der Har - fe dan-ke, mein
 o my God, will praise thee up - on the harp, o my God, will praise thee up - on the harp, o my



Allegro moderato

73

f

Gott. Was be - trübst du dich, mei - ne See - le, und bist so un - ru - hig in mir?
 God. O my soul, why art thou cast down - ward, and why art thou dis - qui - et - ed with in me?

Gott. Was be - trübst du dich, mei - ne See - le, und bist so un - ru - hig in mir?
 God. O my soul, why art thou cast down - ward, and why art thou dis - qui - et - ed with in me?

Gott. Was be - trübst du dich, mei - ne See - le, und bist so un - ru - hig in mir?
 God. O my soul, why art thou cast down - ward, and why art thou dis - qui - et - ed with in me?

Gott. Was be - trübst du dich, mei - ne See - le, und bist so un - ru - hig in mir?
 God. O my soul, why art thou cast down - ward, and why art thou dis - qui - et - ed with in me?

p

Gott, _____ mein Gott, _____ mein
 God, _____ my God, _____ my

Gott, _____ mein Gott, _____ mein
 God, _____ my God, _____ my

Gott, _____ mein Gott, _____ mein
 God, _____ my God, _____ my

Gott, _____ mein Gott, _____ mein
 God, _____ my God, _____ my

Gott, _____ mein Gott, _____ mein
 God, _____ my God, _____ my

Gott, _____ mein Gott, _____ mein
 God, _____ my God, _____ my

80

f

Har - re auf Gott! Har - re auf
 Hope in the Lord, hope in

Har - re auf Gott! Har - re in
 Hope in the Lord, hope in

Har - re auf Gott!
 Hope in the Lor

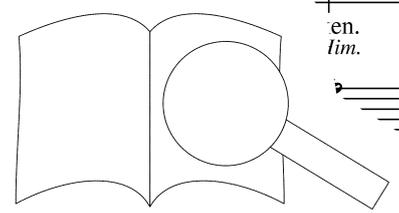
Har - re i
 Hope i

Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch dan - ken.
 hope in the Lord. O my soul, for I will praise Him.

Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de
 Lord, hope in the Lord. O my soul, fo

re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de
 in the Lord, hope in the Lord. O my soul, fo

Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch dan - ken.
 Hope in the Lord, hope in the Lord. O my soul, for I will praise Him.



ff
 Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch dan - ken,
 Hope in the Lord, hope in the Lord. O my soul, for I will praise Him

ff
 Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch dan - ken,
 Hope in the Lord, hope in the Lord. O my soul, for I will praise Him

ff
 Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch dan - ken,
 Hope in the Lord, hope in the Lord. O my soul, for I will praise Him

ff
 Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch dan - ken,
 Hope in the Lord, hope in the Lord. O my soul, for I will praise Him

ff
 Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch
 Hope in the Lord, hope in the Lord. O my soul, for I will

ff
 Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch dan - ken,
 Hope in the Lord, hope in the Lord. O my soul, for I will praise Him

ff
 Har - re auf Gott! Har - re auf Gott! Denn ich wer - de ihm noch dan - ken,
 Hope in the Lord, hope in the Lord. O my soul, for I will praise Him

daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist!
 who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist!
 who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist!
 who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

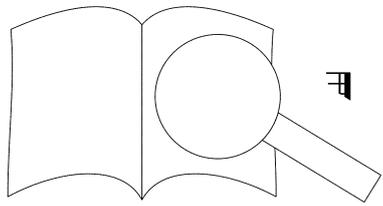
daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist!
 who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist!
 who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist!
 who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist!
 who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.

daß er mei - nes An - ge - sichts Hil - fe und mein Gott ist!
 who is the health of my coun - te - nance, and my gra - cious Lord and God.



Ehre sei dem Vater

Soprano I
 Eh - re sei dem Va - ter, und dem Soh - ne und dem
 Glo - ry be to the Fa - ther, and to the Son, to the

Soprano II
 Eh - re sei dem Va - ter, und dem Soh - ne und dem
 Glo - ry be to the Fa - ther, and to the Son, to the

Alto I
 Eh - re sei dem Va - ter, und dem Soh - ne und dem
 Glo - ry be to the Fa - ther, and to the Son, to the

Alto II
 Eh - re sei dem Va - ter, und dem Soh - ne und dem
 Glo - ry be to the Fa - ther, and to the Son, to the

Tenore I
 Eh - re sei dem Va - ter, und dem Soh - ne
 Glo - ry be to the Fa - ther, and to the Son,

Tenore II
 Eh - re sei dem Va - ter, und dem So
 Glo - ry be to the Fa - ther, and to the

Basso I
 Eh - re sei dem Va - ter, und an - ge - boten und dem
 Glo - ry be to the Fa - ther, an - ge - boten und dem

Basso II
 Eh - re sei dem Va - ter, und dem
 Glo - ry be to the Fa - ther, und dem

9
 hei - - li - gen - Gei - es war im An - fang,
 Ho - - - ly - spir it was in the be - gin - ning,

hei - - li - gen - Gei - Wie es war im An - fang,
 Ho - - - ly - spir it was in the be - gin - ning,

hei - - li - ste. Wie es war im An - fang,
 Ho - - - it. As it was in the be - gin - ning,

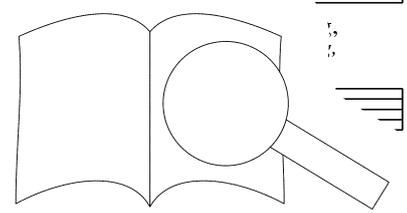
hei - - li - ste. Wie es war im An - fang,
 Ho - - - it. As it was in the be - gin - ning,

Gei - ste. Wie es war im An - fang,
 spir it. As it was in the be - gin - ning,

li - gen - Gei - ste. Wie
 ly spir it. As

- - li - gen - Gei - ste. Wie
 - - - ly spir it. As

hei - - li - gen - Gei - ste. Wie es war im An - fang,
 Ho - - - ly spir it. As it was in the be - gin - ning,



Kritischer Bericht

Die vorliegende Edition ist die erste kritische Ausgabe von Mendelssohns Komposition der Psalmen 2, 43 und 22. Zusammen mit einer Doxologie, dem „Gloria patri“ („Ehre sei dem Vater“), die für Psalm 2 bestimmt war, wurden die Werke erstmals 1848 als *Drei Psalmen für Chor u. Solostimmen für den Domchor zu Berlin componirt, op. 78*, postum bei Breitkopf & Härtel in Leipzig gedruckt. Die Carus-Ausgabe schließt auch bisher unveröffentlichte Materialien ein: so Mendelssohns umfassende Umarbeitung seiner Komposition von Psalm 43, die Rekonstruktion der Erstfassung von Psalm 2 und die des „Amen“ der Doxologie zu Psalm 43.

I. Die Quellen

Autographe Partituren aller Stücke der Ausgabe sind in vier Bänden des Mendelssohn-Nachlasses überliefert, die in der Biblioteka Jagiellońska in Kraków (PL-Kj) unter den Signaturen *Mus. ms. autogr. Mendelssohn 38², 39, 40* und *41* aufbewahrt werden.

Erstfassungen der Psalmen 2 und 43

Die Erstfassung von Psalm 2 gehört zu einer Gruppe von liturgischen Stücken, die das Datum „Berlin d. 15ten Dec. 1843“ tragen; sie ist auf den Seiten 219–228 des Bandes 38² enthalten, eine eigene Orgelstimme folgt auf den Seiten 233–34.

Die Erstfassung von Psalm 43, datiert „Berlin den 3ten Januar 1844“, steht auf den Seiten 47–52 von Band 39. Beide Partituren tragen jeweils am Kopf die von Mendelssohn für gewöhnlich benutzte Formulierung der Bitte um Gottes Beistand „H. D. m.“ („Hilf Du mir“).

Anders als das Manuskript von Psalm 43, das eine bessere Reinschrift ist, zeigt das von Psalm 2 zahlreiche Überarbeitungen. Die meisten entstanden beim frühen Stadium der Komposition, während andere während der ersten Aufführung und auch bei der Vorbereitung zum Druck. Ein Beleg für den zuletzt genannten Zustand befindet sich auf der letzten Seite; dort formuliert Mendelssohn alternative Schlüsse (s. Faksimile 105–106). In beiden Fällen ist zudem mit dem Manuskript zu vergleichen, mit dem Mendelssohn seine Werke überlieferte. In der Edition der Werke zierte Mendelssohn sich bei der Rekonstruktion auf ihn, indem er die auf den Seiten 105–106 und 108–109 aufgeführten Varianten der Lesart, die in der Edition der Werke überliefert wurde, läßt sich vermuten, daß sich diese in der Orgelstimme der Uraufführung, die sich strikt

darauf beschränkt, die Singstimmen zu verdoppeln, enthalten sind. Bedauerlicherweise kann in einigen wenigen Fällen die genaue Lesart des Originals nicht mehr ermittelt werden; so ist beispielsweise die Kadenz in den Takten 10–12 sowohl in der Originalfassung als auch in der Überarbeitung auf ähnliche Weise überschrieben worden. Folglich muß der Notentext in Anhang A an manchen Stellen als nicht völlig gesichert gelten. Editorische Entscheidungen, die aus diesem Grund zu treffen waren, sind in den Einzelanmerkungen erläutert.

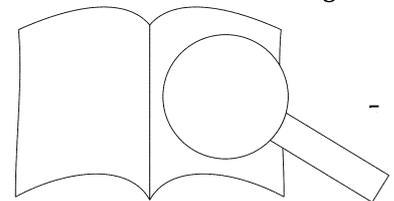
Revidierte Fassungen der Psalmen 2 und 43

Die überarbeiteten Fassungen der Psalmen 2 und 43 sind in Band 40 auf den Seiten 25–33 bzw. 39–47 enthalten. Sie tragen kein eigenes Datum, sind aber in dem Band von Werken aus dem Jahre 1848. In dieser Psalmen folgt entsprechend der liturgischen Liturgie ein „Gloria patri“. Der Entwurf einer neuen Version, datiert auf den 5ten März 1845, steht in der Reinschrift dieser zweiten Fassung. Die Reinschrift dieser zweiten Fassung trägt das Datum „Gloria patri (in Canone“.

Dagegen ist die erste „Gloria patri“ bereits überarbeitet worden: auf die Überarbeitungen sind die Seiten 45 und 46 ein „Ehre sei dem Vater“ in „Berlin d. 17ten Januar 1844“ datiert. In diesem Manuskript einer Überarbeitung, die möglicherweise von 1845 stammt, also aus einer Zeit, als Mendelssohn die „Gloria patri“ komponiert wurde und die Überarbeitungen ihren Abschluß fand (s. Faksimile 105–106). Entsprechend wurde die Originalfassung des Psalms, die trotz Mendelssohns Durchstreichungen leicht zu erkennen ist, in Anhang B wiedergegeben, der den Psalm 43 in seiner Erstfassung von 1844 enthält. Andererseits zeigt die überarbeitete Fassung des „Amen“ aus dem Jahre 1845 zwei Beispiele späterer Eingriffe, die vermutlich nicht von Mendelssohn stammen und die Harmonik konventioneller gestalten. Wahrscheinlich geschahen diese Eingriffe postum zu Beginn des Jahres 1848, als Breitkopf & Härtel das Werk zur Aufnahme in die Edition der Motetten op. 69 (vgl. das Vorwort) vorbereitete. Bezeichnenderweise wurde jedoch der ursprüngliche Harmonieverlauf beibehalten, als Mendelssohn selbst diesen Satz nochmals im Oktober 1846 für seine *Deutsche Liturgie* überarbeitete. Diese Fassung ist als ausgezeichnet lesbare Reinschrift auf den Seiten 105 und 106 des Bandes 41 enthalten; sie wurde als wichtige Sekundärquelle für die Überarbeitung verwendet.

Psalm 22

Die einzige Quelle für die Überarbeitung des Psalms 22 ist die Reinschrift des Bandes 39. Das Manuskript trägt die Stabfolge „H. D. m.“ und ist als Mendelssohns Kompositionsausgabe datiert. In der Vorwort der Ausgabe vom Februar 1844 (vgl. das Vorwort) erwähnt Mendelssohn, es tra-



zahlreiche Spuren von Überarbeitungen und enthält zwei umfangreiche Passagen, die gestrichen wurden. Zu diesem Psalm ist kein „Gloria patri“ überliefert.

II. Zur Edition

In dieser Edition wurden Eigenheiten der Notation, wie z. B. die Richtung der Notenhäse, standardisiert und wie die Schlüsselung modernen Gepflogenheiten angepaßt. Die originale Schlüsselung ist im Partiturvorsatz angegeben. Abkürzungen von Tempoangaben, beispielsweise „Allo mod.“ für „Allegro moderato“ sind ausgeschrieben, ebenso Stimmen, die durch Abkürzungen wie „C. P.“ für „Col Primo“ notiert sind. Alle Herausgeberergänzungen wurden in den Noten selbst durch Kleinstich (Noten, Dynamik), Strichelung (Bögen) und kursive Schreibweise (Texte und Beschriftungen) kenntlich gemacht.

Die gesungenen Texte, die in den Quellen oft nur in einer Stimme und notiert sind, wurden an fehlenden Stellen ohne Einzelnachweis ergänzt. Orthographie und Interpunktion des Singtextes wurden modernisiert. Der englische Text stammt aus der englischen Erstausgabe der *Three Psalms for an 8 part Chorus, without accomp., composed for the Cathedral at Berlin, 3 Nos.*, bei Ewer & Co., London, um 1849.

III. Einzelanmerkungen

Die folgende Aufstellung listet zu jedem Stück erst die originale Lesart der Quelle an den Stellen auf, an denen sich die Ausgabe von der Quelle unterscheidet, sowie dem Herausgeber wesentlich erscheinende Lesarten in sekundären Quellen. Im jeweils zweiten Abschnitt sind die Lesarten ante correcturam festgehalten, sie zeigen also die originalen Korrekturen an, die Mendelssohn selbst im Manuskript vorgenommen hat. Sow nicht gesondert angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Hauptquelle. Zitiert wurde in der Reihenfolge „Takt“ – „Stimme“ – „Zeichen“, Takt“ (Noten und Pausen). Folgende Abkürzungen fanden Verwendung: A = Alt, B = Baß, O = Orgel, S = Sopran und T = Tenor.

1. Psalm 2 (Revidierte Version; op. post. 78, Nr. 1)

Hauptquelle: *Mendelssohn-Nachlaß Bd. 40, S. 25–33. Nebenquelle: Mendelssohn-Nachlaß, Bd. 38², S. 219–28.*

Lesarten der Quellen:

3 S II: *decresc.* schon auf 2. Viertel

22 T I 4: gestrichenes Auflösungszeichen

28–29 S: Bogen nur 3–4

33 T I 4: *f*, stammt aus einer *a¹*

58 T I: Bogen nach der Nebenquelle

74 B II: Note von fremder Hand

Rietz?]

121: *Coro I tutti*, C

126 S I 2: *cresc. sc¹*

126 B I: *cresc. sch¹*

128 T I, B I

133 S I,

140 P

3: *g*, *g*, *es*. 6 S I, T I, B I 1: Halbe, 4tel *g¹*; A II 2–5: eine Terz tiefer; T II 4: *c¹*. 10 B I 4: 4tel *b¹*, *d²* gebunden zu Ganze *d²*, Ganze *d²* gebunden zu Halbe *b¹*, 4tel *a¹*, *g¹* Ganze *a¹*). 11–12 S I 4: Ganze *a¹* (dann Ganze *d²*, *d²*). 15 T II 1: 8tel Pause. 18 T I 4: *d¹*; A II 4: *f¹*; B II 4: B. 19 B I 2: *b*; A II 2–3: *b¹*, *b¹*; B I 2–3: B, B. 22 T II 1: *f*. 23 T I 3: *c¹*. 24 A I 1: *es²*; T I 4: *es¹*; A II 4: *g¹*. 28 A I 1–2: *g¹*, *fis¹*; T I 2: *d¹* (dann *a¹*); A II 2: *b¹*; A II 3: *es*. 29 A I 2: *a¹*; T I: 4tel *g*, *d*, *a*, *d¹*. 30–35 T I, T II: *col B I, B II*; 31–32 T I, B I: *decrec.* und *p* gestrichen. 31 S I, S II, A I, A II 3: *p* gestrichen; T I, T II 4: *g*. 32–34 A I: *d¹*, *d¹*, *d¹*, *d¹*, *e¹*,

fis¹, *fis¹*, *g¹*, *g¹*, *g¹*, *g¹*; S II: *fis¹*, *fis¹*, *g¹*, *g¹*, *a¹*, *d¹*, *c²*, *b¹*, *d²*, *d²*; A II: *d¹*, *d¹*, *d¹*, *d¹*, *g¹*, *d¹*, *d¹*, *d¹*, *d¹* (dann *d¹*, *d¹*, *d¹*, *d¹*, *g¹*, *a¹*, *a¹*, *a¹*, *b¹*, *a¹*). 36 B I 1: punkt. Halbe. 37 A I 1: punkt. Halbe *b¹*, 4tel *g¹*; T I 3: *b*; S II: urspr. 4tel *d²*, Halbe *g¹*, 4tel *g¹*; später Halbe *d²*, *g¹*. 38 S I 1–2: Halbe *c²*; B I, B II: Halbe *c*, *d*; S II 1–2: punkt. Halbe *f¹* [?]; A II 3–4: Halbe *d¹*. 43 B I 5: *f*. 46 T II 4: *f*. 48 T I 4: *c¹*. 49 S I 1–2: Halbe *c²*; A I: Halbe *a¹*, *f¹*. 52 A I 4: *b¹*; T I 4: *b*; B I 3–4: *b*, *es*; S II 2–4: *es²*, *d²* *es²*. 53 T II 1: 4tel *as*, *f*. 55 A I 1: *es¹*. 59 B II 1: *es*. 60 A I: *c²*, *b¹*; T I 2: *f¹*; B I 1: *as*; S II: *f²*, *d²*. 61 S I 3: *g¹* (dann *d²*); T I 2: *es¹*; S II 2–3: *es¹*, *g¹*; T II 4: *g*. 62 A II 2: *f¹*. 63 A I 1: *g¹*; T II: *h*. 66 S I, A I, T I, B I 1–2: 2 Halbe. 74 S I, A I, T I, B I 1–2: 2 Halbe. 78 S I 3: *g¹*; T II 2: *b*. 81 T I: eine Terz höher. 82 S II 3: *b¹*; B II 3: *d*. 83 A I 3: *g¹*; B I 3: *es*. 86 A I 2: *a¹*; A II 3: *a¹*. 88 A II 3: *c¹*. 89 B I: *a*. 90 A I 1: Halbe; B I 2: *a*; A II 2: *es¹*. 91 S II 2: *c²*. 92 T I 3: *f*. 100 T I 2: *a*; T II 2: *fis*. 101 T II 3: Halbe *es*. 102 T II: Ganze *g*, Halbe *d*. 103 S I 2: Halbe; A I: Ganze *es¹*, Halbe *g¹*; B I 1: *c*; T II 1: *es*; T I, B I, S II, A II, T II, B II 2: Halbepause. 106 S II, A II 4–5: *g¹*. 107 S II, A II 4–5: Halbe. 108 S II, A II: Halbe *d¹*, Halbepause. 109 T I, B I 1: *d*; T II, B II: 4tel pause, 4tel *d*, punkt. 4tel *d*, 8tel *d* (Textunterlegung: „und freu-er“). 112 B II 1: *g*. 113 B II 1: *g*. 119 T I 3: *g*; B II 1: *g*. 121 A I 2: *dis¹*. 125 B I 1: *g*. 131 A II, T II, B II 2: *f* gestrichen. 135 T I 2–4: 8tel *d¹*, 8tel *d¹*, 4tel *d¹*, 4tel *c¹*. 137 T I 1: *c¹*. 141 T II 1: *g*. 140–42 S I solo: urspr. wie S I tutti.

1a. Gloria patri (als Beschluß von op. post. 78, 1 vr)

Quelle: *Mendelssohn-Nachlaß, Bd. 40, S. 34.*

Lesarten der Quelle:

7 S: *cresc.* erst ab 2

10 A: *cresc.* erst ab 4

Ante-correcturam-Version:

8 S 1: Halbe *a¹* gebunden zu T

2. Psalm 43 (Revidierte Version)

Quelle: *Mendelssohn-Nachlaß, Bd. 40, S. 35–38.*

Lesart der Quelle:

31 A II 2–3: Titr., ...xt

Ante-correcturam-Version:

22 A I 1: 30 A I 1: 4tel

1, *a¹*, *g¹*, *d²*; A II 1: *g¹*. 32 A I 4: *b¹*; A II 2: *c²*. 34 A II 2: *c¹*; T I 2: *f¹*. 35 S II: Halbe *c¹*, *g*; B I, B II: *c*. 36 S II: *f¹*; A II: *c¹*; T II 1: *f*; B I 1: *c*; B II 1: *F*. 42 S II 3: punkt. 4tel *cis²* gebunden zu punkt. 4tel *cis²*; punkt. 4tel *e¹* gebunden zu punkt. 4tel *e¹*; A I: *g* gebunden zu punkt. 4tel *a¹*; A II: punkt. 4tel *a* gebunden zu I–II, B I–II: *a*, *e*, *g*, *f*, *e*, *d*, *e*, *f*. 52 A II 3: *c¹*. 57–59 S I 4: *d*, 4tel *gis*, 8tel *a*, *h*, *h*, *h*. 60 S II 2–3: *e¹*, *e¹*; A I 2–3: *a¹*, *f²*; S II 3: *gis¹*; A I: *f¹*, *e¹*, *d¹*. 62 S I 3: *a¹*; A II 3: *c¹*. 63 S I 1: *a¹*. 64–71 A I und A II urspr. getauscht. 64 A I 1: punkt. (nach dem Stimmtausch) 8tel *e¹*; A II 1: 8tel *a* statt (nach dem Stimmtausch) punkt. 4tel *e¹*. 66 B I 2–3: eine Oktave höher. 69 A II 2–3: punkt. 4tel *g¹*; A II: punkt. 4tel *e¹*; T I: 8tel *a*, *a*, *a*. 76 A I 2: *a*. 78 T I 2: *b*. 79 T I 1–2: *a*, *a*. 87 B I 2: *a*. 89 B I 2: *a*. 91–93 B II: nur die höhere Oktave. 92 B I 2–4: *h*, *h*, *h*. 98 A II: *d¹*. 99 A II 2: *fis¹*. 101 A II 1: *e¹*. 102 S II: *e¹*, *e¹*; A II 2: *e¹*; T II 2: Halbe *g*. 103 S II: *a¹*, *g¹*; A II 1: *fis¹*. 104 A I: *fis¹*, *fis¹*; A II: *d¹*, *d¹*; T I 2–3: Halbe *a*. 105 S I: *cis²*, *cis²*, *cis²*; A II 3: *e¹*; T I: *cis¹*, *cis¹*, *e¹*; T II: *e¹*, *e¹*, *cis¹*. 106 T I 1: *a*; T II 1: *fis*.

2a. Ehre sei dem Vater

Hauptquelle: *Mendelssohn-Nachlaß, Bd. 40, S. 45–46.* Nebenquelle: *Mendelssohn-Nachlaß, Bd. 41, S. 105–106* (in E-Dur).

Lesarten der Quellen:

12–13 A II: Bogen nur T. 12

29: Von 29 bis zum Ende ist eine frühere Fassung sichtbar (vgl. Faksimile S. XV und die Lesart im Hauptteil).

32–33 T I: urspr. *d¹*, *d¹* gebunden zu *d¹* (dann *es¹* gebunden zu *es¹* [nicht von Mendelssohn?]); Lesart nach Nebenquelle.

35 A II: *f¹*, *e¹* (dann Ganze *f¹*); Lesart nach Nebenquelle.

37 T II 2: *h*.

Ante-correcturam-Versionen

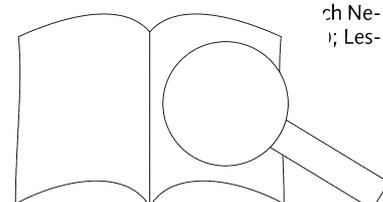
1 S I, S II, A I, A II, T I, T II,

d¹; A II 2: *g¹* (dann *e¹*). 12

S II: Halbe *d²*, *c²*; A II: *h¹*; T I

be *G*, *c*. 25 A I 2: *g¹*; A II 1:

(dann *cis¹*). 27 A I 1–2: Halbe *e¹*. 28 B I: *d* (dann *a*). 32 B I: *t*, *u* II: *H*.



4tel Pause (dann punkt. 8tel as^1 , 16tel g^1 , 4tel g^1 , Halbepause [Textunterlegung: „-(pre)di-gen“]). 50 S II 4: es^1 ; T II 4: c^1 . 52 S II 2: c^2 . 53 A I, T I 1: urspr. 4tel?. 54 A I 2–4: 4tel c^2 , d^2 , 8tel g^1 , as^1 ; T I: b , es^1 , b , c^1 (dann b); A II 1: f ; T II 1–3: d^1 , es^1 , f . 55 T I: b , b ; B I f , g ; A II 2: g^1 . 57 T II es^1 , es^1 , c^1 . 59 T I: es^1 , es^1 , es^1 (dann es^1 , des^1 , des^1). 60 A I 1: b^1 ; T I 1: es^1 ; S II 5: es^2 . 61 T I 2–4: c^1 , c^1 , c^1 . 62 A I 2–3: Halbe b^1 . 63 S I 3: as^1 ; T I 3: es^1 (dann c^1); A II 2: g^1 . 64 S I: g^1 , f^1 . 65 S I 1: g^1 ; A I 2: es^1 ; T I 2: es^1 ; B I 2: c^1 . 69 S II, A II, T II, B II: p gestrichen. 70 Org oberes System 1: Akkord Halbe c^1 , es^1 . 71 S II: Halbe g^1 , g^1 , punkt. 4tel g^1 , 8tel g^1 ; A II: Halbe es^1 , es^1 , punkt. 4tel d^1 , 8tel d^1 ; T II: Halbe c^1 , c^1 , punkt. 4tel b , 8tel b ; B II: Halbe c , c , punkt. 4tel G , 8tel G . 72 S II: Ganze, Halbe; T II: a ; B II: d . 75 A I 1–2: es^1 , e . 79 S II: f^1 , f^1 , f^1 , e ; T II as , as , as , g . 80 A II: Ganze. 82 B II 3: F (dann f). 84 T II 3: as . 85 S II 1–2: f^2 , f^2 ; T I 1–2: c^1 , c^1 ; A II 1–2: c^2 , c^2 . 86 S II 1–2: g^1 , g^1 . 89 T I, T II 3: c^1 . 91 A I 3: g^1 (dann c^2); A II 3: e^1 ; T II 3: c^1 . 93 A II 3: fis^1 ; T II c^1 . 94 A I 3: g^1 ; T I 2: h ; A II 1: g^1 ; T II 1: c^1 . 98 A II 3: g^1 ; T II 3: g . 99 T I 2–3: c^1 , g ; B I 2: e ; A II 1–2: Halbe g^1 ; T II 1–2: g , g . 102 A II 3: a^1 . 104 T I es^1 . 105 S I, A I 5: g^1 . 107 S II, A II, 1–2: p , Textunterlegung: „und laßt“. 108 S II, A II 1–2: g^1 , fis^1 . 113 S I 2–3: punkt. 4tel, 8tel; T I 2: c^1 ; A II, T II, B II: Ganzepause. 114–16 T I: Halbe d^1 , 4tel Pause, 4tel d^1 , c^1 , d^1 , e^1 gebunden zu d^1 , Halbe d^1 , 4tel d^1 , punkt. 8tel d^1 , 16tel a . B I: Halbe g , 4tel Pause, 4tel g , c^1 , h , Halbe a , g , 4tel h , punkt. 8tel g , 16tel fis . 116 S I 3: punkt. 8tel h^1 , 16tel a^1 (Textunterlegung: „ihr um-“); A I 3: punkt. 8tel d^1 , 16tel d^1 . 117 T I 5: c^1 (dann e^1); B I 5: A . 118 S I, A I, B I 2: 4tel, 4tel Pause; T I punkt. Halbe d^1 , 4tel c^1 . 119 A (Coro): urspr. divisi mit A II: Halbe d^1 , 4tel d^1 , d^1 . 120 T (Solo) 3: g ; B (Solo) 2–3: Halbepause. 121 A (Solo) 4: 4tel fis^1 (dann 8tel fis^1 , e^1); T (Solo) 2–3: h , a ; B (Solo): Ganzepause. 122 A (Solo) 1: dis^1 ; T (Solo) 1: a ; B (Solo) 1: Halbepause, 4tel Pause, Solo (gestrichen). 125 A (Solo) 1–2: Halbe g^1 . 127 T (Solo) 2: e^1 ; B (Solo) 2–3: d , c , A . 129 T (Solo) 3: e^1 . 130 B (Solo) 4: e . 131 A (Solo): Halbe g^1 , fis^1 ; T (Solo) 3: 4tel d^1 , 4tel c^1 ?. 132 (gestrichener Takt) T (Solo) Halbe b , 4tel Pause, punkt. 8tel d^1 , 16tel d^1 . 133 A (Solo) 1: fis^1 ; B (Solo) 1: d . 134 T (Solo) 3: c^1 . 134a: 1 Takt einer späteren Fassung. (NB: auch in T. 133–34 ist die spätere Fassung sichtbar.) 135–42 (gestrichen; vgl. Facsimile S. XIV). 135 A (Solo) 4: c^1 ; B (Solo) 4: e . 138 T (Solo) 3: e^1 ; S (Coro): Halbe. 138a (gestrichen): 1 Takt einer früheren Fassung. 139 T (Solo) 1: g^1 ; S (Coro) Halbe d_2 , e_2 ; A (Coro, divisi): Halbe h^1/g^1 , c^2/g^1 (dann Halbepause, 4tel f^1/d^1 , f^1/d); T (Coro, divisi): Halbe f^1/d^1 , e^1/c^1 ; B (Coro, divisi): Halbe g/G , g/c (dann Halbe G , 4tel H , H). 140 S (Coro): p gestrichen, a^1 , h^1 , h^1 ; A (Coro) 1: p gestrichen, fis^1 ; T (Coro) c^1 , d^1/h , d^1/h ; B (Coro): d , g/G , g/G . 141 S (Coro): a^1 ; A II (Coro): e^1 ; T I (Coro): d^1 ; T II (Coro): Ganze d^1 ; B I, B II (Coro): d . 142 S (Coro): g^1 .

5. Psalm 43 (Erstfassung, op. post. 78, 2)

Quelle: Mendelssohn-Nachlaß, Bd. 39, S. 47–52.

Lesarten der Quelle:

33 S, A, T, B I/II 1: dreifach punktiert

79 T I: Text: „Gott“

Ante-correcturam-Versionen:

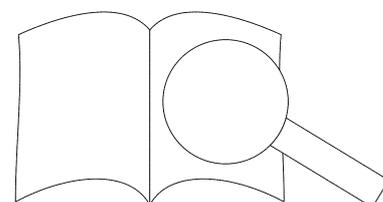
9 S II 1: f^2 . 12 T I, T II, B I, B II: punkt. Halbe, 4tel. 13 T I, T II, g , g . 14 T I, T II, B I, B II 4: d . 24 S I, S II 1: 4tel c^1 , c^1 , c^1 , c^1 (dann v); T I 1: e^1 ; T II 4: d^1 . 28 A II 2: f^1 . 29 T I 1: f^1 . 33 T I 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 43 A II 2: e^1 . 46 T I, T II, B I, B II 2: b . 48 T A I 3: e^1 ; T I, T II, B I, B II 2: p gestrichen. 52 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 53 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 54 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 55 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 56 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 57 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 58 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 59 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 60 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 61 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 62 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 63 S II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 64 T I, T II: 8tel a , a , a . 65 S I 1: a ; T I 1: a . 66 S I 1: a ; T I 1: a . 67 S I 1: a ; T I 1: a . 68 S I 1: a ; T I 1: a . 69 S I 1: a ; T I 1: a . 70 S I 1: a ; T I 1: a . 71 S I 1: a ; T I 1: a . 72 S I 1: a ; T I 1: a . 73 S I 1: a ; T I 1: a . 74 S I 1: a ; T I 1: a . 75 T II e (dann es^1); T II 1: C . P gestrichen. 92 T II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 93 T II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 94 T II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 95 T II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 96 T II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 97 T II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 98 T II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 99 T II 1: e^1 ; T II 1: e^1 . 100 A I, A II 2: e^1 .

5a. Ehre sei dem Vater (Erstfassung, Erstausgabe)

Quelle: Mendelssohn-Nachlaß, Bd. 39, S. 47–52.

Takte

79 T I: Text: „Gott“, siehe oben. Keine verschiedenen Lesarten. 80 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 81 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 82 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 83 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 84 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 85 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 86 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 87 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 88 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 89 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 90 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 91 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 92 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 93 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 94 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 95 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 96 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 97 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 98 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 99 S I 1: e^1 ; T I 1: e^1 . 100 A I, A II 2: e^1 .



Gemischter Chor mit Orgel (oder a cappella)

- Drei Kirchenmusiken op. 23 (G/E)
 – 1. Aus tiefer Not. Soli ATB, Coro SATB, Org ● 40.162
 – 2. Ave Maria (L/E)
 Soli SSAATTBB, Coro SSAATTBB, Org ● 40.163
 – 3. Mitten wir im Leben sind. Coro SSAATTBB ● 40.164

- Drei geistliche Lieder op. 96 (G/E) / Solo A, Coro SATB, Org
 – 1. Laß, o Herr, mich Hilfe finden
 2. Choral „Deines Kind's Gebet erhöere“
 3. Herr, wir trau'n auf deine Güte ● 40.166/03
 – 4. Fuga „Laßt sein heilig Lob uns singen“ ● 40.166/04

- Hark! the herald angels sing. Weihnachtshymne (E/G).
 Coro SATB, Org ● 40.414/60
 Hora est (1828) (L)
 Coro SATB/SATB/SATB/SATB [Org] ● 40.478
 Hymne „Hör mein Bitten“ (G/E)
 Solo S, Coro SATB, Org ● 40.165/03
 Ich harrete des Herrn. (Orgelauszug aus Lobgesang op. 52,5)
 Soli SS, Coro SATB, Org (arr) 40.076/10
 Jesus, meine Zuversicht (G)
 Soli e Coro SSATB, Org ● 40.479/40
 Lieder mit Worten (arr. B. Stegmann)
 Coro SATB, Org ● 97.050
 Te Deum à 4 (G) / Soli SATB, Coro SATB [Org] ● 40.167
 Te Deum à 8 (L)
 Soli SATB/SATB, Coro SATB/SATB e Org ● 40.137
 Verleih uns Frieden gnädiglich (G)
 arr. Coro SATB, [Org] in 70.202

Gemischter Chor a cappella

- Drei Motetten op. 69 (G/E)
 – Herr, nun lässest du deinen Diener
 Soli, Coro SATB ● 40.126/1
 – Jauchzet dem Herrn alle Welt (Ps. 100)
 Coro SATB ● 40.127/2
 – Mein Herz erhebet Gott (Magnificat)
 Soli, Coro SATB

- Drei Psalmen op. 78 für Doppelchor SATB/SATB (G, Einzelausgaben:
 – 1. Warum toben die Heiden (Psalm 42) ● 40.125/30
 – 2a. Richte mich, Gott (Psalm 43) ● 40.125/30
 – 2b. Richte mich, Gott (Psalm 43) Revidierte Fassung ● 40.125/30
 – 3. Mein Gott, warum hast du mich verlassen (Psalm 44) ● 40.125/30

- Sechs Sprüche zu
 Coro SSAATTB
 Einzelausgaben
 – Adversarij Domini ● 40.127/10
 – Nequissimi homines ● 40.127/20
 – Perire faciemus ● 40.127/30

- Die Frauen und die Sänger op. deest (1845)
 Coro SATB [4 Instr] ● 40.226
 Drei Chorlieder (O Täler weit; Abschied; Die Primel)
 Coro SATB 40.220/10

- Die Frauen und die Sänger op. deest (1845)
 – Kyrie ... A (L/E) / Coro SATB/SATB ● 40.128/10

- Gloria „Ehre sei Gott“ (G/E)
 Soli + Coro SATB/SATB ● 40.128/20
 – Sanctus „Heilig, heilig, heilig“ (G/E)
 Coro SATB/SATB ● 40.128/30
 – Ehre sei dem Vater (G/E) ◆ 40.128/40

- Abendsegen „Herr, sei gnädig“ (G) / Coro SATB ● 40.479/60
 Cantique pour l'Eglise Wallonne (F/G)
 Coro SATB ● ◆ in 40.479/90
 Denn er hat seinen Engeln befohlen (G)
 Coro SSAATTBB ● 40.479/50

- Dreizehn Psalmotetten (G) / Coro SA – SSATB. ◆ 40.133
 Jauchzet dem Herrn alle Welt (G/E)
 Coro SSAATTBB ● 40.479/30

- Jube Domne (1822) (L/E)
 Soli SATB, Coro SATB/SATB ● 40.128/20

- Kyrie in c (1823) (L)
 Soli SATB, Coro SATB/SATB

- Mitten wir im Leben sind op. 23,3 (G/E)
 Coro SSAATTBB

- Neun Psalmen (Lobwasser, Tate)
 Coro SATB (G/E)

- Trauergesang op. 116 (G) 2 V.
 Wer bis an das Ende beharrt (G) / Coro SATB (arr.) ● 40.479/70

- Zwei geistliche Lieder (G/E)
 1. Doch der Herr ist mit uns
 2. Der Herr ist mit uns ● 40.168

Frauen und die Sänger op. deest (1845)

- Die Frauen und die Sänger op. deest (1845)
 Coro SATTBB 40.226

- Drei Chorlieder (O Täler weit; Abschied; Die Primel)
 Coro SATB 40.220/10

- Vier Quartette (1837): Trinklied aus dem Divan; Wasserfahrt; Sommerlied; Dreistigkeit.
 Coro TTBB. Mit Farbfaksimile des Autographs 9.609

- Lieder im Freien zu singen (G). Coro SATB

- Die Frauen und die Sänger op. deest (1845)
 Coro SATTBB 40.226

- Drei Chorlieder (O Täler weit; Abschied; Die Primel)
 Coro SATB 40.220/10

- Vier Quartette (1837): Trinklied aus dem Divan; Wasserfahrt; Sommerlied; Dreistigkeit.
 Coro TTBB. Mit Farbfaksimile des Autographs 9.609

- Lieder im Freien zu singen (G). Coro SATB

- Die Frauen und die Sänger op. deest (1845)
 Coro SATTBB 40.226

- Drei Chorlieder (O Täler weit; Abschied; Die Primel)
 Coro SATB 40.220/10

- Vier Quartette (1837): Trinklied aus dem Divan; Wasserfahrt; Sommerlied; Dreistigkeit.
 Coro TTBB. Mit Farbfaksimile des Autographs 9.609

- Lieder im Freien zu singen (G). Coro SATB

- Die Frauen und die Sänger op. deest (1845)
 Coro SATTBB 40.226

- Drei Chorlieder (O Täler weit; Abschied; Die Primel)
 Coro SATB 40.220/10

- Vier Quartette (1837): Trinklied aus dem Divan; Wasserfahrt; Sommerlied; Dreistigkeit.
 Coro TTBB. Mit Farbfaksimile des Autographs 9.609

- Lieder im Freien zu singen (G). Coro SATB

◆ = Erstausgabe / first editic
 ● = auf Carus-CD eingespie

